

Nachhaltigkeits- bericht 2022



va-Q-tec

WE SOLVE THERMAL CHALLENGES

Inhalt

5 Einleitung

**31 Corporate Social
Responsibility (CSR)**

7 Nachhaltigkeit bei va-Q-tec

33 Governance

19 Umweltbelange

40 Glossar

26 Arbeitnehmerbelange

Fokusthema Umwelt – Das haben wir 2022 erreicht

-3,3 %

Energieverbrauch

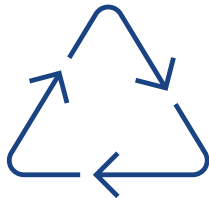
2022: 12.048.175 kWh
2021: 12.445.002 kWh



-7,5 %

**Treibhausgas-
emissionen**

2022: 102.181 tCO₂e
2021: 109.821 tCO₂e



-29,7 %

Abfallaufkommen

2022: 530 Tonnen
2021: 688 Tonnen



-9,8 %

Wasserverbrauch

2022: 6.702 Kubikmeter
2021: 7.362 Kubikmeter



Unsere Nachhaltigkeitsfortschritte



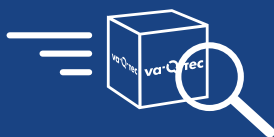
Beginn der **Entwicklung einer ESG-Strategie**

Systematische **Verknüpfung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten** mit den UN-Nachhaltigkeitszielen



Investitionen in Forschung und Entwicklung zur stetigen Steigerung der Innovationskraft **+17,8 %** (2022: 4,5 Mio. €; 2021: 3,7 Mio. €)

Mitarbeiterfluktuation -11 %
(Fluktuationsquote 2022: 2,7 %;
Fluktuationsquote 2021: 3,0 %)



Ressourcenschonende Qualitätssicherung der VIPs durch va-Q-check zur Erhöhung der Nutzungsdauer

Anteil der Lieferanten, die sich zur **Einhaltung** der **von va-Q-tec geforderten Standards** verpflichtet haben **+5,7%** (2022: 88 %; 2021: 83 %)





1. Einleitung

A. VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Leserinnen und Leser,

als Vorstand der va-Q-tec AG ist es uns eine besondere Freude und besonderes Anliegen, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 zu präsentieren.

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung vor 20 Jahren ein integraler Bestandteil unserer Unternehmens-DNA. Entsprechend war es auch seit jeher unsere Ambition, an der Spitze technologischer Innovationen im Bereich der thermischen Energieeffizienz zu stehen. Unsere erfolgreiche Entwicklung basiert seitdem auf kühnen Visionen, zuverlässigen Leistungen und kundenorientierten Lösungen. Heute sind wir stolz darauf, ein weltweit führender Anbieter in diesem Bereich zu sein. Unsere Produkte und Dienstleistungen ermöglichen es unseren Kund:innen aus unterschiedlichsten Branchen, energieeffizienter zu wirtschaften, wertvolle Ressourcen zu schonen und gleichzeitig langlebige Produkte zu nutzen.

Die drängenden Herausforderungen des Klimawandels, die vor uns stehen, machen deutlich, wie unverzichtbar Energieeffizienz für unsere Zukunft ist. Es handelt sich nicht nur um eine Frage der Wirtschaftlichkeit, sondern um eine zwingende Notwendigkeit für den Schutz unseres Planeten und das Wohlergehen künftiger Generationen. In diesem globalen Kontext hat Energieeffizienz die Kraft, den Anstieg der globalen Temperaturen zu verlangsamen, den Verbrauch

wertvoller Ressourcen zu reduzieren und einen entscheidenden Beitrag zur Stabilität unserer globalen Ökosysteme zu leisten. Für die Wirtschaft bietet sie zudem die Chance, den Übergang zu einem nachhaltigeren Unternehmertum zu vollziehen und dabei gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile zu erzielen.

Unsere Vision ist klar: Wir möchten als ein führendes Cleantech-Unternehmen wahrgenommen werden, das in jedem Aspekt – sei es in unserer eigenen Produktion oder durch die Qualität unserer Produkte – Maßstäbe für Energieeffizienz und Innovation setzt. Dabei liegt unser Fokus nicht nur auf der kurzfristigen Einsparung von Energie durch den unmittelbaren Einsatz unserer Produkte. Vielmehr ist es unser Ziel einen kontinuierlichen wirtschaftlichen Mehrwert über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte zu bieten. Dies ermöglicht unseren Kund:innen, die Ressourcennutzung langfristig zu optimieren und so dauerhaft Kosten einzusparen.

Einen wichtigen Meilenstein unsere Vision umzusetzen, haben wir erreicht, indem wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt haben. Basierend auf den bisher definierten Hauptzielen und unter Einbindung interner Stakeholder haben wir einen strukturierten Prozess gestartet, der den Impact sowie Chancen und Risiken des Geschäftsmodells systematisch bewertet und strategisch ausarbeitet. Dies ist ein klares Zeichen unserer Entschlossenheit, konkrete, messbare Fortschritte in unserem Streben nach Nachhaltigkeit zu erzielen.

Nachhaltigkeit betrachten wir nicht als Selbstzweck, sondern als einen Wert, der uns langfristig zukunftsfähig macht. Durch die strukturierte Umsetzung unserer Werte und Vision in die Tat möchten wir weiter dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit bei va-Q-tec – wie leider allzu oft anderenorts zu beobachten – nicht nur ein substanzloses Schlagwort ist, sondern in jedem Aspekt unserer Geschäftstätigkeit fest verankert wird. Daher sind wir bestrebt, unsere Geschäftspraktiken kontinuierlich zu optimieren, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und gleichzeitig die sozialen und ökonomischen Vorteile zu maximieren. Wir sind überzeugt, dass wir durch unser Engagement für Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und starke Governance einen entscheidenden Beitrag zum Green Deal der Europäischen Union und zur Erreichung einer grünen, inklusiven und nachhaltigen Wirtschaft leisten können.

B. BERICHTSZEITRAUM UND -UMFANG

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Geschäftsjahr 2022 vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Auf freiwilliger Basis hatte die va-Q-tec AG erstmals über das Jahr 2021 einen Bericht zu Nachhaltigkeitsaspekten erstellt, der auf der Webseite des Unternehmens zum Download zur Verfügung steht.

Soweit nicht anders ausgewiesen, umfasst dieser Nachhaltigkeitsbericht die va-Q-tec AG sowie ihre zwölf Tochtergesellschaften (gemeinsam „va-Q-tec-Gruppe“ oder „Konzern“) mit den deutschen Produktions- und Entwicklungsstandorten in Würzburg und Kolleda sowie den internationalen Vertriebsstandorten in der Schweiz, Österreich, Frankreich, England, den USA, Uruguay und Brasilien sowie in Südkorea, Japan, Singapur, Indien und China.

Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Daten werden so weit wie möglich für einen Vergleichszeitraum von drei Jahren dargestellt und wurden mit größter Sorgfalt erhoben und verarbeitet. Die in diesem Bericht veröffentlichten zukunftsgerichteten Angaben basieren auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Aussagen zu den erwarteten Entwicklungen stellen Einschätzungen des

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unseren Bestrebungen und Erfolgen zu machen.

Mit nachhaltigen Grüßen

Ihr



Dr. Joachim Kuhn (CEO und Gründer)



und Stefan Döhmen (CFO)

Vorstands der va-Q-tec AG dar und dienen allein informatorischen Zwecken. Die tatsächliche Entwicklung von va-Q-tec kann von diesen erwarteten Entwicklungen abweichen. Für diesen Bericht verwendet die va-Q-tec AG auch Daten, die sie von ihren Lieferanten beziehen muss. Aussagen in diesem Bericht, die sich auf Daten von Lieferanten oder anderer Dritter beziehen, sind kenntlich gemacht. Für die Richtigkeit dieser Daten übernimmt die va-Q-tec AG keine Gewähr.

C. METHODIK UND RAHMENWERKE

Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Als branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen bietet der DNK einen umfassenden Rahmen für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Leistungen. Die va-Q-tec AG strebt einen hohen Erfüllungsgrad der DNK-Empfehlungen an und wird diesen mit den kommenden Nachhaltigkeitsberichten sukzessive steigern. Die Ermittlung der CO₂-Emissionen erfolgt gemäß dem UN-Greenhouse Gas Protocol (GHG). Dieser Bericht der va-Q-tec AG wurde keiner externen Prüfung unterzogen.



2. Nachhaltigkeit bei va-Q-tec

A. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

i) Unsere Werte, unsere Vision

Der Kompass für den Geschäftserfolg von va-Q-tec ist die Vision ein führendes Cleantech-Unternehmen zu sein, dass nicht nur durch seine eigene Produktion, sondern auch durch die Produkte selbst Maßstäbe für Energieeffizienz und Innovation im Bereich thermische Energieeffizienz setzt. Wir entwickeln leistungsstarke thermische Energiespeicherkomponenten sowie energieeffiziente, dünne Vakuumisulationspaneele zur Dämmung, kombinieren diese zu passiven thermischen Verpackungssystemen und bieten dazu passende Dienstleistungen an. Damit helfen wir unseren Kund:innen unterschiedlichster Branchen zuverlässig dabei, energieeffizienter zu wirtschaften und langlebige Produkte zu nutzen. Weiterführende Informationen zu unserem Geschäftsmodell finden sich im Kapitel „Geschäftsmodell“ auf den Seiten 15 und 16.

Wir streben danach, dass unsere Produkte nicht nur energieeffizient und umweltfreundlich sind, sondern auch langfristig wirtschaftliche Vorteile für unsere Kund:innen bieten, indem sie Kosten einsparen, die Ressourcennutzung optimieren und den Mehrwert über die gesamte Nutzungsdauer maximieren.

Im Bereich „Produkte“ entwickelt, produziert und vertreibt va-Q-tec High-Performance-Vakuumisulationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“). Im Geschäftsbereich „Systeme“ bieten wir aus der Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungen, Container und Boxen an,

die bis zu 200 Stunden lang einen definierten Temperaturkorridor im Bereich von -70°C bis $+70^{\circ}\text{C}$ konstant halten können, ohne externe Energiezufuhr. Wir arbeiten kontinuierlich an innovativen Technologien, Prozessinnovationen und neuen Geschäftsmodellen, die nicht nur die Temperaturketten-Logistik, sondern auch die thermische Isolierung in vielen Industrien, wie zum Beispiel im Bereich Mobilität und Technik, verändern beziehungsweise verbessern können.

Um unsere führende Rolle in den Bereichen der Thermischen Isolation und TempChain-Logistik zu festigen und auszubauen sowie auf die steigenden Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren, setzen wir seit jeher auf Innovationen mit Kundennutzen. Es ist vor allem unser Anspruch, mit unseren nachhaltigen thermischen Verpackungslösungen sichere, temperaturstabile Lieferketten zu ermöglichen und so den Verlust von lebenswichtigen, temperatursensiblen Gütern zu minimieren. Im besonderen Fokus stehen hierbei Produkte der Pharmaindustrie, wie etwa Biotechnologieprodukte oder klinische Proben. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist dabei der zentrale Wert, den wir mit unseren Kund:innen teilen, sowohl in Bezug auf die Produktion unserer Produkte als auch auf den effizienten Einsatz von Energie. Dabei berücksichtigen wir die gesamte Lebensdauer unserer Produkte, von der Herstellung über die Nutzung bis hin zur Entsorgung, und legen besonderen Wert auf den Aspekt der *Total Cost of Ownership*. Wir streben danach, dass unsere Produkte nicht nur energieeffizient und umweltfreundlich sind, sondern auch langfristig wirtschaftliche Vorteile für unsere Kund:innen bieten, indem sie Kosten einsparen, die Ressourcennutzung optimieren und den Mehrwert über die gesamte Nutzungsdauer maximieren.

Unsere Wertschöpfung umfasst verschiedene Stufen, darunter Einkauf und Ressourcenbeschaffung, Produktentwicklung, Produktion und Beratungsdienstleistungen, Marketing und Vertrieb, Kundenservice sowie unterstützende Konzernfunktionen wie Personalwesen, Rechnungswesen, Controlling und IT-Systeme. Weiterführende Informationen zu unserer Wertschöpfung finden sich im Kapitel „Geschäftsmodell“ auf den Seiten 15 und 16 und im Kapitel „Nachhaltigkeitsaspekte der Wertschöpfungs- und Lieferkette“ auf der Seite 17. Informationen zum Umgang mit den Risiken, die aus unserer Wertschöpfung resultieren, finden sich im Kapitel „Management von Nachhaltigkeitsrisiken“ auf den Seiten 35 und 36.

Die Verknüpfung unserer Geschäftsstrategie mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie zielt darauf ab, eine positive Wirkung auf die Welt zu haben und gleichzeitig langfristigen Erfolg für unser Unternehmen zu sichern.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmens-DNA, daher sind viele Aspekte wie Arbeitnehmerbelange und Umweltbelange für uns selbstverständlich.

Wir möchten ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigen und einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Stakeholder und die Gesellschaft insgesamt schaffen. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmens-DNA, daher sind viele Aspekte wie Arbeitnehmerbelange und Umweltbelange für uns selbstverständlich. Mit diesem Bericht und unserer Strategie wollen wir unser Handeln und unseren Erfolg messbar und steuerbar machen. Unser Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsreise konkret und transparent zu gestalten. Wir haben 2023 unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und sind entschlossen, kontinuierliche Fortschritte zu erzielen. Basierend auf den bisher definierten Hauptzielen und unter Einbindung interner Stakeholder haben wir einen strukturierten Prozess gestartet, der den Impact sowie Chancen und Risiken des Geschäftsmodells systematisch bewertet und strategisch ausarbeitet. Indem wir unsere Werte und Vision in die Tat umsetzen, möchten wir dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu einem integralen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit wird.

ii) Unsere Fokusthemen

In Vorbereitung auf unsere ESG-Strategie führten wir Ende 2021 gemeinsam mit einem externen Partner, eine Befragung unter unseren Führungskräften aus allen Unternehmensbereichen durch. Sie wurden darum gebeten, eine Reihe von Themen nach ihrer Bedeutung für den Geschäftserfolg von va-Q-tec, den Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie aus der Perspektive der relevanten Stakeholder zu bewerten. Die Annahmen wurden dabei auf Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden sowie den diversen Dialogformaten, die wir bereits mit ausgesuchten Gruppen pflegen, vorgenommen. Grundlage für diese Befragung bildete ein Themenkatalog, der auf internationalen und nationalen Standards und Rahmenwerken, einer Peer Group-Analyse sowie unternehmensspezifischen Faktoren basierte. Nach Bewertung der Kriterien wurden die Ergebnisse dem Vorstand präsentiert, der die Möglichkeit bekam, seine Sicht auf Bedeutung und Auswirkungen einzubringen. Auf diese Weise wurden insgesamt elf Fokusthemen für va-Q-tec festgelegt, die wir in diesem Jahr zu den folgenden vier Fokusbereichen zusammengefasst haben:

- **Arbeitnehmerbelange:** Personalentwicklung (Aus-, Fort- und Weiterbildung); Arbeitssicherheit; Arbeitgeberattraktivität
- **Produktportfolio:** Kundenzufriedenheit, Produktqualität und Innovationsmanagement
- **Nachhaltige Lieferketten:** Lieferkettenmanagement, Verantwortung innerhalb der Lieferkette,
- **Umweltbelange:** Klimarelevante Emissionen/ Klimaneutralität

Im Rahmen eines strukturierten Stakeholder-Engagement-Prozesses sollen relevante Stakeholder-Gruppen im kommenden Jahr eingebunden werden und so die Chance erhalten, ihre Erwartungen und Wünsche an va-Q-tec zu konkretisieren.

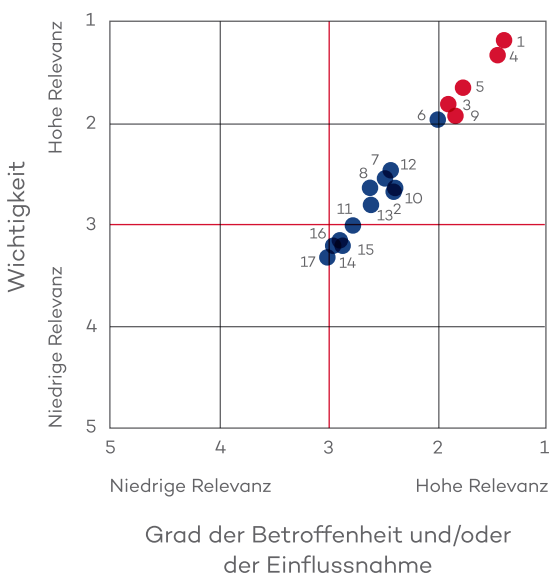
iii) Stakeholder-Engagement

In Vorbereitung auf einen strukturierten Stakeholder-Engagement-Prozess haben wir im ersten Halbjahr 2023 ein sogenanntes Stakeholder-Mapping durchgeführt, mit dem Ziel, die Stakeholder systematisch zu identifizieren und zu priorisieren.

Gemäß den Definitionen durch die Global Reporting Initiative (GRI) und AccountAbility verstehen wir unter Stakeholder alle Personen und Gruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind oder Einfluss darauf nehmen können. Insgesamt wurden 17 Gruppen identifiziert, die dieser Definition entsprechen. Um diese zu priorisieren, ihre unterschiedlichen Bedeutungen zu erfassen und strategische Ansatzmöglichkeiten für den Stakeholder-Dialog zu erkennen, wurden sie aus verschiedenen Perspektiven bewertet. An dem Bewertungsprozess nahmen insgesamt 16 Personen aus dem Aufsichtsrat und dem Vorstand sowie aus den Bereichen Personal, Controlling, Recht, Einkauf, Produktion und Finanzen sowie Vertrieb, Marketing, Unternehmenskommunikation, Innovationsmanagement, Business Development und Investor Relations der va-Q-tec AG teil. Dabei wurden die Bewertungen anonym erfasst, um eine objektive und ehrliche Einschätzung zu ermöglichen und potenzielle Beeinflussungen zu minimieren.

Auf Basis der Antworten wurden die Stakeholder im Spannungsfeld von Wichtigkeit, Grad der Betroffenheit und Einflussnahme auf va-Q-tec mit dem unten aufgeführten Ergebnis verortet.

Der im Zuge des Stakeholder-Mappings vorgenommenen Priorisierung der Stakeholder folgend, planen wir zum einen die Intensität unserer Kommunikationsaktivitäten entsprechend zu steuern. Zum anderen beabsichtigen wir, eine effektive Stakeholder-Engagement-Strategie zu entwickeln. Die Erkenntnisse aus diesem Prozess werden in eine Wesentlichkeitsanalyse und eine ESG-Strategie überführt, die bereits den Vorgaben der CSRD/ESRS entsprechen soll. Darauf aufbauend können wir unsere Nachhaltigkeitsleistung gezielt verbessern und die Inhalte unserer Kommunikationsaktivitäten den Stakeholder-Gruppen individuell anpassen.



- 1) Mitarbeitende
- 4) Kund:innen
- 5) Lieferanten
- 9) Banken & Anleihegläubiger:innen
- 3) Aufsichtsrat
- 6) Aktionär:innen, Institutionelle/Retail Investor:innen
- 10) Proxy Advisors (Ratingagenturen, ESG-Ratingagenturen)
- 8) Analyst:innen
- 12) Regierung, Lokalpolitik & Regulierungsbehörden
- 7) Abschlussprüfer:innen
- 2) Bewerber:innen
- 13) Öffentlichkeit & Gesellschaft (Lokale Community, Anrainer an den Standorten)
- 11) Kapitalmarkt-, Regional- & Fachmedien
- 15) Forschungseinrichtungen
- 14) Bildungseinrichtungen: Universitäten und Hochschulen
- 16) Startup-Beteiligungen
- 17) NGOs/Verbände

*Ergebnisse Stand 16.05.23

In der folgenden Tabelle sind die derzeitigen Dialogangebote sowie Themen zu den einzelnen Stakeholder-Gruppen dargestellt:

Stakeholder-Gruppe	Dialogangebot	Themen
Mitarbeitende	Persönlicher Dialog mit Vorgesetzten sowie der Personalabteilung, Intranet, Mitarbeiterinformationen; Mitarbeitertreffen; Gemeinschaftsveranstaltungen	Vereinbarkeit Privatleben und Beruf; Arbeitgeberattraktivität; Personalentwicklung; Innovationsmanagement; Compliance; Arbeitsschutz und -sicherheit
Kund:innen	Persönlicher Austausch mit Vertriebs- und Produktmanagern, Digitaler Austausch, Dialogangebote auf Website und per Telefon, Servicecenter; Zufriedenheitsumfrage	Produkt- und Service-Portfolio; Innovationsmanagement; individuelle Lösungen; Kundenservice und Wartung; Qualitätssicherung
Lieferanten	Regelmäßiger Austausch	Lieferantensicherheit; Verantwortung innerhalb der Lieferkette; Lieferkettenmanagement; Qualitätssicherung
Banken & Anleihegläubiger:innen	Direkter Dialog (per Telefon, E-Mail, Konferenzen, Roadshows), Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Hauptversammlung, Pressemitteilungen, weitere individuelle Gesprächsformate	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
Aufsichtsrat	Direkter Dialog (Sitzungen, per Telefon, E-Mail)	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
Investor:innen	Direkter Dialog (per Telefon, E-Mail, Konferenzen, Roadshows), Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Hauptversammlung, Pressemitteilungen, weitere individuelle Gesprächsformate	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
Analyst:innen	Direkter Dialog (per Telefon, E-Mail, Konferenzen, Roadshows), Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte; Pressemitteilungen	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
Regierung, Lokalpolitik & Regulierungsbehörden	Regelmäßiger Austausch auf Bundesebene wie auch auf kommunaler und regionaler Ebene	Regulatorische Änderungen; Gesetzesinitiativen; Branchenentwicklungen
Bewerber:innen	Webseite, Messen, persönliche Gespräche	Vereinbarkeit Privatleben und Beruf; Arbeitgeberattraktivität; Personalentwicklung

Abschlussprüfer:innen	Regelmäßiger Austausch im Kontext der Abschlusserstellung	Geschäftsentwicklung; Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
Öffentlichkeit & Gesellschaft	Medienarbeit; Website; Multiplikatoren; Veranstaltungen	Förderung von Kultur und Sport in der Gesellschaft; Förderung von Ausbildung; Arbeitgeberattraktivität
Medien	Presseinformationen, Pressetermine	Geschäftsmodell und -strategie; Geschäftsentwicklung; technologische Innovationen
Forschungseinrichtungen	Gemeinsame Forschungsprojekte	Entwicklung innovativer und effizienter Isolationslösungen
Universitäten und Hochschulen	Gemeinsame Forschungsprojekte	Entwicklung innovativer und effizienter Isolationslösungen
Verbände/NGOs	Austausch in regionalen und überregionalen Netzwerken, Unterstützung von gemeinsamen Initiativen	Geschäftsmodelle und -strategien; Branchenentwicklungen; technologische Innovationen

iv) Ziele und Maßnahmen

Im Jahr 2023 sind wir weiter im Prozess unsere Ziele und Zielhorizonte zu prüfen, zu definieren und messbar zu machen. Erste strategisch relevante Ziele, die wir uns gesetzt haben, sind:

Kategorie	Fokusthema	Commitment	Abschnitt im Bericht
E	Klimarelevante Emissionen	<p>Senkung des Energieverbrauchs im Verhältnis zum Umsatz um 1,5 % im Vergleich zum Basisjahr 2019</p> <p>Ziel ist die Einsparung von 20.000 kWh durch das Wärme-/Kältemanagement im BHKW. Zusätzlich sollen weitere 20.000 kWh durch eine Grundlastanalyse beziehungsweise Abschalt-einrichtung der Inpow-Anlagen erzielt werden.</p> <p>Ziel ist die Senkung der Abfallmenge auf < 99,7% im Vergleich zu 2020.</p>	S. 24–25
S	Kundenzufriedenheit, Produktqualität	Ziel ist eine Zufriedenheitsquote von mindestens 90 %.	S. 37–38
S	Arbeitssicherheit	Ziel ist es, die Anzahl der Betriebsunfälle auf 0 zu senken und den Krankenstand unterhalb von 4,5 % zu halten.	S. 29–30
S	Arbeitgeberattraktivität	Ziel ist es die Fluktuationsrate konstant bei 3,0 % zu halten.	S. 27–28
G	Lieferkettenmanagement, Verantwortung innerhalb der Lieferkette	Ziel ist die Erstellung eines Code of Conducts für Lieferanten und Geschäftspartner.	S. 17, 35, 38

Zielsetzungen für die übrigen Fokusthemen werden wir im Rahmen eines weiteren Strategie-Workshops sowie der geplanten CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse präzisieren und ergänzen.

v) UN Sustainable Development Goals



Unternehmen sehen sich heute mehr denn je motiviert, im Sinn von „Shared Values“ einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030 zu leisten. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden, haben wir uns im Einklang mit den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI) und dem SDG-Kompass zunächst mit den einzelnen Zielen und Operationalisierungsmöglichkeiten vertraut gemacht.

Als nächsten Schritt werden wir im kommenden Jahr Prioritäten, Ziele und Maßnahmen definieren, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu schärfen und präzisieren. Durch diesen Ansatz wollen wir unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten und gleichzeitig neue Geschäftsmöglichkeiten generieren, die im Einklang mit unseren Unternehmenszielen stehen. Bei diesem Prozess lassen wir uns von den folgenden Prinzipien leiten:

- Minderung von Risiken für Mensch und Umwelt entlang unserer Wertschöpfungsketten.
- Vergrößerung unseres Einflussbereichs, um einen positiven Beitrag zu leisten.

Wir verpflichten uns, bei diesem Prozess kein „SDG Washing“ zu betreiben und uns nicht nur auf die Ziele zu konzentrieren, die am einfachsten zu erreichen sind oder nur unseren positiven Beitrag zu betonen. Wir werden auch unsere negativen Auswirkungen und Grenzen für unsere Stakeholder transparent darstellen.

Im produzierenden Sektor liegen die größten Möglichkeiten in den Bereichen Produktion und Produkte und hier vor allem bei den SDGs 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur



va-Q-tec trägt zum SDG 9 (insbesondere Ziel 9.4) bei, indem wir innovative und nachhaltige Isolationslösungen für eine Vielzahl von Branchen und Anwendungen entwickeln. Unsere Lösungen

tragen dazu bei, dass andere Branchen nachhaltiger arbeiten und Ressourcen besser nutzen können. Im Bereich der Fernwärmenetze beispielsweise lässt sich durch die Vakuumisolation der Rohrleitungen mit dem sogenannten Ecoflex VIP, das va-Q-tec in Zusammenarbeit mit dem Partner Uponor entwickelt und herstellt, der Wärmeverlust um bis zu 60 % reduzieren. Bei der Produktion achten wir darauf, dass wir Ressourcen optimal nutzen, zum Beispiel durch die Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte und den Einsatz von recyceltem Material. Unsere Produkte sparen durch ihre effiziente Technologie wertvolle Energie in vielen Bereichen ein: beim Transport von Pharmaprodukten, in Kühl- und Gefriergeräten, in Gebäuden, in der Technik & Industrie sowie in Automobilen und Flugzeugen.

Zum Innovationsaspekt von SDG 9 tragen wir durch die Förderung wissenschaftlicher Forschung bei (Ziel 9.5), indem wir beispielsweise selbst forschen und investieren jährlich in wesentlichem Umfang in Forschung und Entwicklung – vergleiche hierzu auch Seite 37 und den Forschungsnachwuchs von morgen unterstützen.

Im Zusammenhang mit dem SDG 9 können wir derzeit noch keinen nennenswerten Beitrag für Entwicklungs- oder Schwellenländer leisten, da wir unsere Produktionsprozesse und Zulieferketten so gestaltet haben, dass sie möglichst sicher und belastbar sind.

SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion



Das SDG 12 hat zum Ziel, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu fördern. va-Q-tec kann auch hierzu einen Beitrag leisten. Zum einen setzen wir auf innovative Technologien und recycelte Materialien, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Zum anderen arbeiten wir daran, die Abfallmengen im Verpackungsbereich zu reduzieren, indem wir effiziente und umweltfreundliche Verpackungslösungen anbieten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des SDG 12 ist die Reduzierung von Nahrungsmittelverschwendung (Ziel 12.3). Hier sind es vor allem die von uns angebotenen innovativen Verpackungslösungen, die dazu beitragen, dass Lebensmittel länger frisch bleiben und somit die Verschwendung von Lebensmitteln reduziert wird.

Wir haben unsere Prozesse so optimiert, dass wir möglichst wenig Abfälle erzeugen (Ziel 12.5) und zum Teil auch recyceltes Material einsetzen. Auch unsere Produkte weisen eine Langlebigkeit von bis zu 50 Jahren aus, was zur Reduktion von Abfall beiträgt.

Zudem fördern wir unsere Mitarbeitenden, indem wir sie im Rahmen unseres ISO-zertifizierten Umweltmanagementsystems für ökologische und soziale Belange sensibilisieren. Damit tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Ziel 12.8 bei.

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz



Als produzierendes Unternehmen arbeiten wir aktiv daran, unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren, zu substituieren und zu kompensieren, um negative Auswirkungen auf das Klima zu minimieren. Wir sind bereits klimaneutral und streben zukünftig an, unsere CO₂-Emissionen insgesamt sowie den Anteil der kompensierten Emissionen weiter zu verringern, um noch mehr zur Reduktion von CO₂ beizutragen.

Wir engagieren uns auch in der Erforschung und Entwicklung neuer klimaschonender Technologien und Materialien, um unsere Produkte noch nachhaltiger zu gestalten. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit unseren Kund:innen zusammen, um gemeinsam eine umweltfreundlichere und klimafreundlichere Wirtschaft zu fördern.

vi) Verantwortlichkeiten

Die 2021 angedachte Stelle eines/r ESG-Verantwortlichen innerhalb der va-Q-tec-Gruppe wurde zugunsten einer interdisziplinären Verortung des Themas in unterschiedlichen Unternehmensbereichen zurückgestellt. Die Bereiche Finanzen, Controlling, Marketing und Unternehmenskommunikation, Investor Relations sowie Personal wurden auch in die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden. Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit innerhalb der va-Q-tec-Gruppe hat Finanzvorstand Stefan Döhmen inne. Als ehemaliger Finanzvorstand verschiedener Unternehmen sowie als Prüfungsausschussvorsitzender der va-Q-tec AG verfolgt Aufsichtsratsmitglied Winfried Klar die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung und bringt diese Expertise in den Prüfungsausschuss der va-Q-tec AG aktiv ein.

Auf Managementebene sind die Verantwortungsträger der Geschäftsbereiche einschließlich Forschung und Entwicklung sowie der Abteilungen Personal, Recht/Compliance, Einkauf, Investor Relations/Unternehmenskommunikation, Finanzen und Controlling leitend in das Thema eingebunden. Bislang noch auf anlassbezogener Basis beschäftigt sich dieses abteilungsübergreifende Team mit aktuellen Nachhaltigkeitsfragen und -entwicklungen sowie mit den mit Nachhaltigkeit verbundenen Chancen und Risiken, erarbeitet Vorschläge für Maßnahmen, unterstützt bei der Umsetzung an den jeweiligen Standorten und dokumentiert die Fortschritte. Zukünftig sollen diese Meetings in einen strukturierten Prozess überführt werden.

B. GESCHÄFTSMODELL

va-Q-tec ist ein weltweit technologisch führender Anbieter hocheffizienter Produkte und Gesamtlösungen im Bereich der thermischen Energieeffizienz und TempChain-Logistik. Nachhaltigkeit gehört dabei zum Kern des Geschäftsmodells, denn die Produkte und Dienstleistungen – sprich: die Isolationslösungen von va-Q-tec – helfen Kund:innen unterschiedlichster Branchen dabei, energieeffizienter zu wirtschaften und langlebige Produkte nutzen zu können. Mit den leistungsfähigen Thermologistik-Lösungen des TempChain-Portfolios hilft va-Q-tec Kund:innen aus der Healthcare-Branche Temperaturstabilität bei der Produktion, dem Transport sowie der Lagerung von temperaturempfindlichen Life-Science-Produkten zu erreichen. Die Angebote des Konzerns in den Geschäftsbereichen Produkte, Systeme und Dienstleistungen finden daneben Anwendung in der Thermologistik für Lebensmittel, der Kühlschranks- und Lebensmittelindustrie, in technischen Anwendungen wie Warmwasserspeichern oder Rohrleitungen, der Bauindustrie und im Mobilitätsbereich.

Das Geschäftsmodell von va-Q-tec nutzt die Chancen, die sich aus dem wachsenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz ergeben.

Im Geschäftsbereich „Produkte“ entwickelt, produziert und vertreibt va-Q-tec energieeffiziente, dünne Vakuumisolationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Speicherung thermischer Energie. VIPs sind Hochleistungsämmplatten, die nach dem Prinzip des Vakuums als thermischem Isolator funktionieren und sich damit insbesondere für eine platzsparende und energieeffiziente thermische Dämmung eignen. Sie isolieren rund zehnmal besser als herkömmliche Dämmmaterialien mit gleicher Dicke. Die PCMs enthalten Gele, die aus unbedenklichen Materialien wie Paraffinen oder Salzlösungen hergestellt werden. Die unterschiedlichen Gele können thermische Energie zwischen -70 °C und $+70\text{ °C}$ aufnehmen, speichern und wieder abgeben.

Im Geschäftsbereich „Systeme“ entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern durch die Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungen, Container und Boxen, die ohne Zufuhr von externer Energie für bis zu 200 Stunden konstant einen definierten Temperaturkorridor halten können.

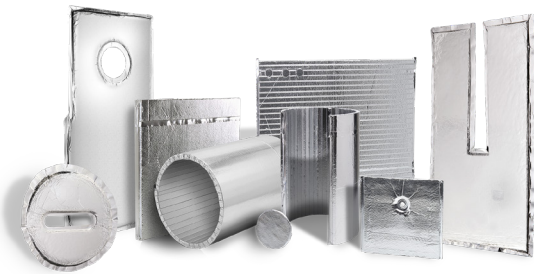
Im Geschäftsbereich „Dienstleistungen“ (Serviced Rental) unterhält der Konzern eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, mit denen temperatursensible Logistikketten (TempChains) weltweit sicher unterhalten werden können. Hierzu hat va-Q-tec ein globales Partnernetzwerk aufgebaut, bestehend aus Fluggesellschaften, Spediteuren und Servicepartnern. Darüber hinaus übernimmt va-Q-tec begleitende Dienstleistungen im Bereich der Vorkonditionierung, der Aufbereitung und der Versandvorbereitung thermischer Verpackungssysteme.

Nichtfinanzielle Aspekte, Chancen und Risiken des Geschäftsmodells

Das Geschäftsmodell von va-Q-tec nutzt die Chancen, die sich aus dem wachsenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz ergeben. Den realen Mehrwert für die Wirtschaft, den die Energieeffizienz von Produkten bietet, sahen die Gründer der va-Q-tec bereits bei der Gründung des Unternehmens als Wettbewerbsvorteil an. Während das Thema Nachhaltigkeit damals noch geringe Aufmerksamkeit erhielt, ist der Bedarf an energieeffizienten Lösungen angesichts der immer deutlicheren Folgen des Klimawandels und steigender Energiepreise in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Diese Entwicklung wird auch in Zukunft und mit höherer Dynamik weiter anhalten. Hieraus ergeben sich für die va-Q-tec langfristig signifikante wirtschaftliche Chancen. Durch den Einsatz innovativer und umweltfreundlicher VIPs ermöglicht va-Q-tec eine effiziente Isolierung in verschiedenen Anwendungsbereichen, wie Kühl- und Gefriergeräte, Medikamententransport, Automobile und Fluggeräte, Gebäude sowie Technik und Industrie. Die immer strengeren regulatorischen Vorgaben, denen sich Hersteller von Produkten in den genannten Branchen gegenübersehen, bieten für va-Q-tec ebenfalls Chancen. So gilt etwa für viele Haushaltsgeräte wie Warmwasserspeicher für Heizungen die „Ökosdesign-Richtlinie“, die die Kenntlichmachung der Energieeffizienz über ein

Labeling-System in Energieeffizienzklassen vorschreibt. Durch den Einsatz von VIPs erfüllen Warmwasserspeicher die Vorgaben an die höchsten Energieeffizienzklassen. Niedrige Energieeffizienzklassen werden zusehends vom europäischen Binnenmarkt ausgeschlossen, sodass in Zukunft über den Premiummarkt hinaus auch im Massenmarkt die Nachfrage nach VIPs steigen dürfte. Zu diesen Chancen berichtet va-Q-tec ausführlich im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 auf den Seiten 48 bis 58.

Im Bereich der thermischen Energieeffizienz können durch das Angebot der va-Q-tec beispielsweise Warmwassernetze um bis zu 60 % weniger Wärmeverlust verzeichnen oder die Reichweite von Elektrofahrzeugen durch eine Dämmung mit VIPs um bis zu 12 % gesteigert werden.



Auch im Bereich TempChain (temperaturkontrollierte Lieferkette) trägt va-Q-tec durch den Einsatz der rein passiven Hightech-Verpackungssysteme zu Energie- und CO₂-Einsparungen bei, da in den derzeit gängigen Temperaturfenstern zwischen -70 °C und +70 °C auf den Einsatz von CO₂-intensivem Trockeneis verzichtet werden kann.

Darüber hinaus benötigen die passiven Lösungen keine Stromversorgung. Außerdem reduzieren die effizienten Boxen und Container Temperaturabweichungen auf ein Minimum, was bedeutet, dass Medikamente oder Lebensmittel nicht mehr unbrauchbar werden.



va-Q-tec wurde für seine nachhaltigen Lösungen mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Umweltpreis im Jahr 2018, dem Deutschen Gründerpreis im Jahr 2019, dem TOP 100 Innovator des Jahres im Jahr 2020, dem Tech Champion, verliehen von der Financial Times, im Jahr 2021 und EY Entrepreneur of the Year Award 2022.

Indem wir für unsere Serienprodukte im Bereich TempChain einen sogenannten Product Carbon Footprint (PCF) berechnen und ein Recycling Statement verfassen, verschaffen wir uns einen Vorteil gegenüber unseren Wettbewerbern. So kennen wir nicht nur die Emissionen unserer Produkte über ihre Nutzung hinweg, sondern können diese Daten auch für die Produktoptimierung nutzen. Beim va-Q-lite konnten wir beispielsweise durch die Verwendung neuer Materialien den PCF reduzieren. Die höheren Produktionskosten können wir dabei durch eine Verlängerung der Lebenszeit der Produkte sowie die Wiederverwertung ihrer Rohstoffe amortisieren. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten stellt auch in diesem Sinne eine Chance für va-Q-tec dar.

Neben Chancen ergeben sich aus dem nachhaltigen Wandel jedoch auch Risiken für va-Q-tec. Um die Resilienz von va-Q-tec zu stärken, steuern wir auch nichtfinanzielle Risiken, die sich aus Klimawandel, Ressourcenknappheit, Globalisierung und demografischem Wandel ergeben und die in den folgenden Abschnitten ausführlicher dargelegt werden.

Für va-Q-tec ist Forschung und Entwicklung von zentraler Bedeutung. Die Innovationsführerschaft stellt einen klaren Wettbewerbsvorteil dar und eröffnet va-Q-tec wirtschaftliche Chancen. Daher investieren wir jährlich in wesentlichem Umfang in diesem Bereich, um unsere Innovationskraft stetig zu vergrößern. Dabei setzt va-Q-tec auch auf Forschungs-kooperationen mit diversen Unternehmen, Universitäten und Institutionen, die das Ziel haben, neue und nachhaltige Lösungen für die Thermodämmbranche zu entwickeln. Neben der Weiterentwicklung der Produkte und Systeme, sind auch die Services und Dienstleistungen Teil dieser Anstrengungen. Weiterführende Informationen zu den Themenfeldern Forschung und Entwicklung sowie Qualitäts- und Innovationsmanagement sind im Geschäftsbericht 2022 im Abschnitt 2.1.2 und in diesem Bericht auf den Seiten 36 und 37 zu finden.

C. NACHHALTIGKEITSASPEKTE DER WERTSCHÖPFUNGS- UND LIEFERKETTE

va-Q-tec berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte vor allem in den Stufen der Wertschöpfungskette, die sich innerhalb des Unternehmens befinden: von der Entwicklung der VIPs und PCMs und deren Produktion, über Beratungsdienstleistungen bis hin zu Vertrieb und Marketing sowie Kundenservice. Zugekauft werden nur die Rohstoffe sowie weniger als 0,2 % der Komponenten. Diese stammen zum ganz überwiegenden Teil von Lieferanten aus Deutschland und in sehr geringem Umfang aus weiteren Ländern der Europäischen Union sowie OECD-Staaten wie Südkorea, Israel und Japan.

Produktentwicklung

Die Produktentwicklung findet an den deutschen Standorten in Würzburg und Kölleda statt. Im Bereich Entwicklung sind soziale Aspekte sowie Governance-Aspekte für das unmittelbare Handeln von va-Q-tec von zentraler Bedeutung. Diese betreffen insbesondere Belange der Belegschaft sowie die Einhaltung geltender Rechte sowie die Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen. Ausführliche Informationen zu Arbeitnehmerbelangen finden sich auf den Seiten 26 bis 30, über das Thema Governance berichten wir auf den Seiten 33 bis 39. Ökologische Aspekte sind in der Produktentwicklung mittelbar elementar, da ein Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf die Optimierung der Produkte unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte gerichtet ist. Detaillierte Informationen zu unseren Optimierungsmaßnahmen in der Produktentwicklung werden auf den Seiten 16 und 21 dargestellt.

Produktion

VIPs und PCMs von va-Q-tec werden ausschließlich in Deutschland an den Standorten Würzburg und Kölleda produziert. Für die Produktion sind ökologische und soziale wie auch Governance-Aspekte unmittelbar relevant. Von großer Bedeutung sind insbesondere die Themen Umwelt- und Energiemanagement, Ressourceneffizienz sowie Wasser- und Abfallmanagement. Hinzu kommen Belange der Belegschaft, die Prozess-, Anlagen- und Transportsicherheit sowie die Einhaltung von Gesetzen, Unternehmensrichtlinien und Qualitätsstandards. Weitere Informationen zu diesen Themen sind auf den Seiten 19 bis 25 (Umwelt- und Energiemanagement, Ressourceneffizienz sowie Wasser- und Abfallmanagement), 26 bis 30 (Arbeitnehmerbelange), 29 bis 30 und 36 bis 37 (Prozess-, Anlagen- und Transportsicherheit) sowie 34 und 36 bis 37 (Einhaltung von Gesetzen, Unternehmensrichtlinien und Qualitätsstandards).

Beratungsdienstleistungen

va-Q-tec bietet Kund:innen thermische Beratungsdienstleistungen zur Entwicklung der passenden Lösung für die jeweiligen Anforderungen. Indem unsere Expert:innen dabei abteilungsübergreifend zusammenarbeiten, vereint va-Q-tec ein umfassendes technisches Know-how sowie einen umfangreichen Erfahrungsschatz in den relevanten Anwendungsbereichen. Von zentraler Bedeutung sind daher im Beratungsbe- reich insbesondere Belange der Belegschaft sowie die Einhaltung geltender Rechte und die Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen. Ausführliche Infor- mationen zu Arbeitnehmerbelangen finden sich auf den Seiten 26 bis 30, über das Thema Governance berichten wir auf den Seiten 33 bis 39.

Vertrieb und Marketing

Kern der Aktivitäten im Bereich Vertrieb und Marke- ting ist es, in den Zielbranchen von va-Q-tec das Bewusstsein für die Alleinstellungsmerkmale der Produkte und Dienstleistungen, insbesondere umwelt- und klimaschonende Eigenschaften, zu schärfen. Durch gezielte Aufklärungskampagnen und Informa- tionen über die Energieeffizienz, Wiederverwendbar- keit und Recyclbarkeit der Produkte sollen Kund:innen dazu ermutigt werden, die nachhaltigen Lösungen von va-Q-tec zu wählen. Dabei legt va-Q-tec großen Wert auf transparente und faktenbasierte Kommu- nikation im Vertrieb und Marketing. Dies beinhaltet auch die klare Darstellung der Nachhaltigkeitsbemü- hungen des Unternehmens sowie der realen und belegbaren Vorteile unserer Produkte und Dienstleis- tungen. Die Verpflichtung zur Ehrlichkeit im Marketing fördert nach Ansicht von va-Q-tec das Vertrauen der Kund:innen und ermöglicht eine kontinuierliche Wei-

terentwicklung zur Schaffung echter Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Detaillierte Informationen zum Dialog mit Geschäftspartnern und Kund:innen finden Sie im Bereich „Stakeholder-Engagement“ auf den Seiten 8 bis 11.

Kundenservice

Im Bereich Kundenservice bietet va-Q-tec den Kund:innen Schulungen zur sachgemäßen und siche- ren Nutzung unserer Produkte. Durch die ordnungs- gemäßige Handhabung, Lagerung und Wartung der Produkte können Effizienz und Lebensdauer maximiert werden. Zudem bietet va-Q-tec Reparatur- und Wartungsdienstleistungen. Statt defekte Produkte einfach in Gänze zu ersetzen, setzt va-Q-tec auf die Reparatur und Wiederverwendung von Komponenten, wann immer möglich. Durch die Verlängerung der Lebensdauer der Produkte wird der Ressourcenver- brauch reduziert und Abfall vermieden. Ausführliche Informationen zu den Themen Produktqualität, Repa- ratur und Recycling finden sich auf den Seiten 23 und 36 bis 37.

Lieferkette

Für die Herstellung von VIPs und PCMs beziehen wir Rohstoffe sowie Komponenten aus einem diversifi- zierten Netzwerk von 157 Zulieferern (2021: 168) in der EU und weiteren OECD-Ländern, um eine sichere und belastbare Lieferkette zu gewährleisten. Nach- haltigkeit in der Lieferkette geht für va-Q-tec jedoch über sichere und belastbare Strukturen hinaus und umfasst weitere Sorgfaltspflichten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Detailliertere Informationen zur Lieferkette finden sich auf den Seiten 35 und 38.

Umweltbelange





3. Umweltbelange

Als produzierendes Unternehmen sind folgende Umweltthemen für va-Q-tec von besonderer Bedeutung:

- Umwelt- und Energiemanagement
- Abfallmanagement
- Klimaschutz
- Ressourceneffizienz
- Wassermanagement

Um Leistungen in diesem Bereich steuern zu können, setzt va-Q-tec auf Zertifizierungen, Standards und Rahmenwerke:

- **Greenhouse Gas Protocol:** Die Erfassung aller Treibhausgasemissionen erfolgte in Zusammenarbeit mit einem externen Partner und auf Basis des international anerkannten Standards des Greenhouse Gas (GHG) Protocols. Die Emissionsbilanz des Unternehmens wird in sogenannten CO₂e ausgegeben und umfasst damit alle klimarelevanten Treibhausgase, nicht nur den CO₂-Ausstoß selbst.

- **Klimaneutrales Unternehmen:**



Durch die gesicherte Datenbasis des GHG Protocols erreichte va-Q-tec sowohl als erster Anbieter temperaturgeführter Verpackungslösungen als auch als Produzent von Hightech-Dämmstoffen die Klimaneutralität seiner

Produktionsstandorte für das Jahr 2020. Seit 2021 agiert der gesamte Konzern klimaneutral. Die Kompensation der verbleibenden Emissionen wird durch die Förderung von Umweltschutzprojekten in Uruguay erreicht.

Verified Carbon Standard: Bei der Förderung der Umweltschutzprojekte in Uruguay setzen wir auf den Verified Carbon Standard (VCS). Dies ist ein international anerkannter Standard, der Emissionsreduktionsprojekte verifiziert und zertifiziert. Der VCS stellt sicher, dass Projekte strenge Kriterien in Bezug auf Messbarkeit, Nachweisbarkeit, Zusätzlichkeit und Dauerhaftigkeit erfüllen.

- **ISO-Zertifizierungen:** Seit 2014 verfügt va-Q-tec über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO-Zertifizierung ISO 14001:2015). Diese internationale Norm bestätigt das Umweltmanagementsystem, mit dem va-Q-tec seine Leistungen zum Wohle der Umwelt verbessert, rechtliche und sonstige Verpflichtungen erfüllt und Umweltziele erreicht. Weiterhin ist va-Q-tec seit 2013 nach ISO 50001:2018 für das Energiemanagementsystem zertifiziert. Ziel ist es, die Effizienz des Energiemanagements, die Energieeffizienz und die Energieeinsparung systematisch zu verbessern.



Entsprechend dieser Leitplanken organisiert va-Q-tec die Prozesse im Unternehmen. An der ständigen Verbesserung der Strukturen und Prozesse arbeitet va-Q-tec mit Nachdruck, nicht zuletzt, um das stetige Wachstum erfolgreich zu managen und die hohen Ansprüche an Produkte und Kundenbetreuung jederzeit und ohne Abstriche erfüllen zu können. Selbstverständliche Anforderungen an alle Prozesse sind die Produktionssicherheit für die Mitarbeitenden und die Umwelt sowie die Sicherstellung hoher Energieeffizienz und geringer Emissionsintensität.

A. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagement-System erfasst alle Prozesse, Materialien und Dienstleistungen im Unternehmen und bewertet diese hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung. So berücksichtigen auch die Investitions-, Planungs- und Realisierungsprozesse der va-Q-tec ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeitskriterien sowie die Erfordernisse guter Corporate Governance. Das Umweltmanagement-System deckt damit die Tätigkeiten der va-Q-tec AG in Deutschland umfassend und vollständig ab. Jährlich finden bei va-Q-tec zwei Umwelt-Audits statt. In der Produktentwicklung und im Umweltmanagement hat va-Q-tec zudem ein betriebliches Vorschlagswesen integriert.

va-Q-tec erstellt stets eine Nachhaltigkeitsanalyse von (neuen) Produkten über die gesamte zu erwartende Nutzungsdauer und optimiert an möglichen und nötigen Bereichen. Dies beinhaltet auch die Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF), also aller Emissionen an CO₂ und anderer Treibhausgase, die während der gesamten Lebensdauer der Produkte anfallen. Auf den Einsatz nachhaltiger Baustoffe und auf möglichst geringe Mengen an Material wird sorgfältig geachtet. Außerdem setzt va-Q-tec verstärkt auf Digitalisierung und Innovation, um (1) den Energiebedarf, die Treibhausgasemissionen und den Materialbedarf zu verringern, (2) die aktuell nachhaltigste Technik einzubauen und (3) den Nutzen der Produkte und damit verbundener Dienstleistungen für die Kund:innen zu erhöhen.

B. ENERGIEVERBRAUCH

Die für die Herstellung und den Bürobetrieb erforderliche Energie gewinnt va-Q-tec teilweise durch den Einsatz einer Photovoltaikanlage (am Standort Kölleda) und ein Blockheizkraftwerk (BHKW) am Standort Würzburg. Zugekaufte Strommengen werden extern zu 100 % als „Grünstrom“ bezogen, stammen also aus erneuerbaren Quellen. Die jeweiligen Abstimmungen werden von den Energiebeauftragten in Zusammenarbeit mit den Umweltbeauftragten koordiniert.



Im Jahr 2022 sank der gesamte Energieverbrauch an den deutschen Standorten von 12.445.002 kWh im Jahr 2021 auf 12.048.175 kWh. Dies ist im Wesentlichen auf einen geringeren Verbrauch von Erdgas (2022: 7.187.763 kWh; 2021: 7.446.786 kWh) und Strom (2022: 4.235.594 kWh; 2021: 4.452.233 kWh) zurückzuführen. Die zentralen Treiber für diese Entwicklung sind die Einführung von Abschaltplänen bei Stillstand von Produktionsanlagen, Maßnahmen zur Reduktion des Stand-by-Betriebs von technischen Geräten sowie ein neues Server- und WLAN-Management. Der Energieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz reduzierte sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % und gegenüber 2019 um 32,8 %. Trotz der Reduktion des Energieverbrauchs im Verhältnis zum Umsatz gegenüber 2021 verpasste va-Q-tec im Berichtszeitraum das definierte Reduktionsziel. Für das Jahr 2023 gehen wir aber davon aus, unser Reduktionsziel wieder zu erreichen und den positiven Trend der vergangenen Jahre noch schneller fortzusetzen.

Verbrauchte Energiemengen*

in kWh	2022	2021	2020
Treibstoff (Benzin und Diesel) für Fuhrpark	553.188	545.983	210.103
Heizöl	0	0	0
Erdgas	7.187.763	7.446.786	6.914.653
Strom	4.235.594	4.452.233	3.581.431
davon aus regenerativen Energien („Ökostrom“)	4.235.594	4.452.233	0
Summe verbrauchte Energiemengen	12.048.175	12.445.002	10.706.187
Energieverbrauch Gesamt AG	11.423.357	11.999.614	10.420.611
Umsatz Gesamt AG (in EUR)	72.278.000	75.269.000	49.363.000
kWh/EUR	0,158	0,159	0,211
Verbesserung gegenüber des Basisjahrs 2019	32,8 %	32,3 %	10,2 %

*Standorte und Betrieb in Deutschland. Der höchste Energiebedarf entsteht bei va-Q-tec in der Produktion.

Ziel ist die Senkung des Energieverbrauchs um 1,5 Prozent zum Umsatz basierend auf den Werten 2019 (Energieverbrauch Gesamt AG: 10.328.810 kWh; Umsatz Gesamt AG: 44.028.000 EUR; kWh/EUR: 0,235).

Von den insgesamt 4.235.594 kWh Strom, die va-Q-tec im Jahr 2022 verbraucht hat, wurden 1.934.525 kWh an den Standorten selbst erzeugt, was einem Anteil von rund 46 % entspricht. Auf selbst erzeugten Solarstrom entfallen dabei 4,2 %, das heißt 81.022 kWh (2021: 3,7 %, das heißt 72.312 kWh). Mithilfe einer

Grundlastanalyse beziehungsweise Abschalteneinrichtung der InPow-Anlage konnte va-Q-tec im Vergleich zum Jahr 2020 Einsparungen von 23.638 kWh erzielen und das selbst gesetzte Ziel von 20.000 kWh p. a. somit übertreffen. Darüber hinaus ermöglichte die Nutzung des im Juli 2021 installierten Wärme- und Kältemanagements im Blockheizkraftwerk (BHKW) am Hauptsitz in Würzburg im Jahr 2022 eine Einsparung beim Gasverbrauch von 251.585 kWh. Zur Optimierung der Energieeffizienz verfügt va-Q-tec seit 2013 über ein nach ISO 50001:2018 zertifiziertes Energiemanagementsystem.

Stromerzeugung*

in kWh	2022	2021	2020
durch BHKW erzeugter Strom	1.934.525	1.932.635	1.643.900
von va-Q-tec erzeugter Solarstrom	81.022	72.312	77.338

* Solarstrom wird mit einer eigenen Photovoltaikanlage erzeugt, Strom und Heizenergie mit gasbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW).

Ziel ist die Einsparung von 20.000 kWh durch das Wärme/Kältemanagement im BHKW. Zusätzlich sollen weitere 20.000 kWh durch eine Grundlastanalyse beziehungsweise Abschalteneinrichtung der InPow-Anlagen erzielt werden.



C. ABFALLAUFKOMMEN UND RECYCLING

Das Abfallaufkommen an den deutschen Standorten reduzierte sich im Jahr 2022 um 22,9 % auf insgesamt 530,1 Tonnen und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert (2021: 687,71 Tonnen). Bei kumulierten Umsätzen unserer Geschäftsbereiche Produkte und Systeme, die sich 2022 auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr bewegten, erzielten wir diese signifikante Reduzierung des Abfallaufkommens etwa durch gezielte Verbesserungsmaßnahmen in der Produktion. So konnten wir die Ausschussmenge, insbesondere des wertvollen Rohstoffs Silika, verringern, während sich der Anteil des recycelten (Ausschuss-)Materials

in unseren Paneelen erhöhte. In 2022 wurde in neu gefertigten Paneelen circa 10 % wiederaufbereitetes Material eingesetzt. Zudem konnten wir den Einsatz von teuren Hilfsstoffen wie Paraffinen oder Lösungsmitteln optimieren, sodass sich die Menge der gesondert zu entsorgenden Abfälle noch stärker als unsere Gesamtabfallmenge reduzierte – von 10,90 Tonnen in 2021 um 63,8 % auf 3,95 Tonnen in 2022. Und auch die Abfälle, die sich von den Wertstoffhöfen weiterverwerten lassen, wie etwa Kartonage, konnten wir durch den verbesserten Einsatz von Verpackungsmaterialien bei einem vergleichbaren Produktionsniveau von 61,20 Tonnen in 2021 auf 40,44 Tonnen in 2022 reduzieren.

Abfallmenge*

in Tonnen	2022	2021	2020
Abfallmenge insgesamt	530,1	687,71	486,89
Davon: Menge, die gesondert entsorgt werden muss	3,95	10,90	10,40
Davon: Menge, die sich wiederverwerten lässt	40,44	61,20	49,90
Ausschuss stückzahlbezogen	2,3 %	3,1 %	3,4 %

* Abfälle werden nach Materialgruppen möglichst sortenrein getrennt und zur fachgerechten Weiternutzung an Entsorgungsbetriebe übergeben. Teils werden Abfälle auch bei va-Q-tec selbst genutzt beziehungsweise weiterverwertet. Gefährliche Abfälle werden fachgerecht entsorgt und in der Regel der thermischen Verwertung zugeführt.

Ziel ist die Senkung der Abfallmenge auf < 99,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Technische Geräte in der Administration von va-Q-tec werden in der Regel weit über die durchschnittliche Nutzungsdauer durch entsprechende Ertüchtigung eingesetzt, im Anschluss werden sie der fachgerechten Wiederverwertung zugeführt.

Umweltschonendes Recycling am Ende des Lebenszyklus

Die VIPs zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit von bis zu 50 Jahren aus. Zudem können die Materialien der VIPs gesammelt und wiederverwertet werden. Die Kernplatte, das mikroporöse Kieselsäurepulver, ist ein wertvoller Rohstoff, der nach Wiederaufbereitung erneut verarbeitet werden kann, zum Beispiel zu einer neuen Vakuumdämmplatte. Gleiches gilt für Glasfaser und Polyurethan. Die Folie der vakuumierten Hülle kann nicht für neue Produkte aufbereitet werden, lässt sich aber als Brennstoff thermisch weiterverwerten. Das Material der Kühlakkus wird grundsätzlich immer vollständig recycelt.

D. KLIMASCHUTZ

Zur umfassenden Klimaschutzstrategie gehören neben Recycling und alternativen Energiequellen auch Monitoring- und Kompensationsmaßnahmen. va-Q-tec investiert in internationale, durch den Verified Carbon Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte, um die durch die eigene Tätigkeit verursachten Emissionen auszugleichen. Dabei werden ausschließlich Projekte unterstützt, die höchsten Standards entsprechen und einen nachhaltigen

Nutzen für die Umwelt und die betroffenen Gemeinden schaffen.

E. WASSER- UND RESSOURCENSCHUTZ

Die Wassernutzung an den deutschen Standorten sank im Jahr 2022 auf 6.702 Kubikmeter (2021: 7.362 Kubikmeter). Diese positive Entwicklung ist vor allem getrieben durch eine detailliertere Messung der Wassernutzung und durch die Tatsache, dass es in 2022 keinen Wasserverbrauch durch bauliche Maßnahmen gab.

Wassernutzung*

in Kubikmetern	2022	2021	2020
Volumen der gesamten genutzten Wassermenge	6702	7362	5152
davon: Menge an in Produkten gebundenem Wasser	50	50	n.a.

* Die benötigten Wassermengen entnimmt va-Q-tec dem öffentlichen Leitungsnetz und kann Abwasser in die öffentliche Kanalisation einleiten.

Um einen verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen zu ermöglichen, setzt va-Q-tec aktiv auf die Reparatur und Wartung defekter VIPs. Die Qualität und Lebensdauer der VIPs hängt vom Kernmaterial, der Barrierefolie und vor allem dem internen Gasdruck ab. Daher entwickelte va-Q-tec das weltweit patentierte Qualitäts-Kontrollsystem va-Q-check®. Dieses ermöglicht binnen Sekunden die Überprüfung des Gasinnendrucks jedes einzelnen VIPs. Das Kontrollsystem kann auch von Kund:innen verwendet werden, um sicherzustellen, dass die VIPs nicht beschädigt sind. Werden Mängel identifiziert, können die beschädigten VIPs gezielt repariert oder ausgetauscht werden. Dadurch muss nicht der gesamte Container oder die gesamte Box entsorgt werden.

F. TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Erfassung aller Treibhausgasemissionen an den deutschen Standorten erfolgte in Zusammenarbeit mit NatureOffice. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 konnte die CO₂ Bilanz im Berichtsjahr 2022 verbessert werden. So sanken die Treibhausgasemissionen insgesamt von 109.821 tCO₂e im Jahr 2021 auf 102.181 tCO₂e im Jahr 2022. Dabei wirkte ein stärkerer Rückgang der Scope-3-Emissionen, also indirekte Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen, einem Anstieg der Scope-1- und Scope-2-Emissionen entgegen.

Emission von Treibhausgasen¹

in Tonnen/Tonnen CO ₂ e-Äquivalent (CO ₂ e, market based) ²	2022	2021	2020
Scope 1 (direkte Emissionen) ³	2.668,28	2.396,90	1.299,39
Scope 2 (indirekte Emissionen) ⁴	794,40	504,93	618,72
Scope 3 (indirekte Emissionen, vor- und nachgelagert) ⁵	98.718,33	106.816,61	78.400,83
Summe Treibhausgasemissionen (CO ₂ e)	102.181,01	109.821,17	80.318,95
Emissionen im Verhältnis zur Betriebsleistung (CO ₂ e / EUR)	0,00091	0,00090	0,00095

- ¹ Standorte und Betrieb in Deutschland. Die weltweite Geschäftstätigkeit führt zu einer vergleichsweise großen Zahl an Flugreisen² Die vorliegende Bilanz wurde in Anlehnung an den vom Greenhouse Gas (GHG) Protocol veröffentlichten Standard zur Quantifizierung und zum Management von Treibhausgasemissionen (THGs) erstellt. Der Corporate Standard des GHG Protocols erfordert den Einbezug aller Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Die Berechnung der Scope 3 Emissionen erfolgt gemäß des Corporate Value Chain (Scope 3) Standards des GHG Protocols. Die Einhaltung dieser weltweit anerkannten Standards ermöglicht eine eventuelle externe Verifizierung sowie einen qualifizierten Ausgleich der THG-Emissionen.
- ³ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen, welche aus Quellen stammen, die dem Unternehmen gehören oder durch es kontrolliert werden. Die Bilanz umfasst alle Scope 1 Emissionen, welche durch stationäre oder mobile Verbrennung entstehen. Emissionen durch flüchtige Gase werden ebenfalls berücksichtigt.
- ⁴ Scope 2: Energiebedingte indirekte Treibhausgasemissionen, welche aus der Erzeugung von zugekaufter/m und im Unternehmen verbrauchter/m Elektrizität, Dampf oder Wärme/Kälte stammen und direkt beim Erzeuger entstehen. Die Bilanz umfasst alle Scope 2 Emissionen, welche durch die Nutzung von elektrischer Energie entstehen.
- ⁵ Scope 3: Andere indirekte Treibhausgasemissionen, welche aus den Aktivitäten des Unternehmens, aber aus Quellen stammen, die dem Unternehmen nicht gehören beziehungsweise nicht durch es kontrolliert werden. Die vorgelagerten Emissionen von Scope 3 werden vollständig ausgewiesen, sofern nicht anders angegeben. Nachgelagerte Scope 3 Emissionen sind nicht Teil der Bilanz.
 Liste der berücksichtigten Scope 3 Aktivitäten: Kategorie 1 – Eingekaufte Waren & Dienstleistungen, Kategorie 2 – Produktionsmittel und Anlagegüter, Kategorie 3 – vorgelagerte energiebezogene Emissionen, Kategorie 4 – vorgelagerter Transport, Kategorie 5 – Abfallaufkommen, Kategorie 6 – Geschäftsreisen, Kategorie 7 – Anreise der Mitarbeiter, Kategorie 8 – Angemietete oder geleaste Sachanlagen, Kategorie 11 – Nutzung von Produkten, Kategorie 12 – Verwertung von Produkten
 Liste nicht berücksichtigter Scope 3 Emissionen mit Begründung für Exklusion: Kategorie 9 – nachgelagerte Transporte und Distribution: Nachgelagerte Transporte wurden aufgrund vernachlässigbarer Relevanz nicht erfasst. Kategorie 10 – Weiterverarbeitung von Produkten: Die Weiterverarbeitung von Produkten ist nicht relevant. Kategorie 13 – vermietete Sachanlagen: Eine Vermietung von Sachanlagen liegt nicht vor. Kategorie 14 – Franchises: Franchises liegen nicht vor. Kategorie 15 – Investments: Investments oder Beteiligungen liegen nicht vor.

va-Q-tec zielt darauf ab, seine direkten und indirekten Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Zusätzlich kompensiert va-Q-tec einen Teil der Emissionen, indem das Unternehmen das vom Verified Carbon Standard (VCS) zertifizierte Projekt „Weyerhaeuser“ in Ost-Uruguay unterstützt. Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Waldgebiete, die ehemals als Weideflächen genutzt wurden, wieder aufgeforstet, hauptsächlich mit einheimischen Arten wie Eukalyptus und Kiefer. Das Projekt entspricht 5.554 CO₂-Zertifikaten, kompensiert also den Ausstoß von 5.554 tCO₂e. Damit überkompensiert va-Q-tec seine direkten Emissionen (Scope 1) sowie seine indirekten Emissionen in Form von zugekauftem Strom, Wärme und Dampf (Scope 2).

Projekt „Weyerhaeuser“ in Ost-Uruguay

Da eine Reduktion aller Emissionen auf null trotz Effizienzsteigerungen und weiterer Umweltschutzmaßnahmen nicht möglich ist, gleicht va-Q-tec den verbleibenden Teil seiner Emissionen über Umweltprojekte aus. Das Projekt, das va-Q-tec im Rahmen seiner Kompensationsleistung fördert, liegt im Osten Uruguays. Es umfasst insgesamt eine Fläche von 18.191 Hektar und besteht aus mehreren Waldgebieten, die vormals zum Weiden von Rinderherden genutzt und dadurch stark beansprucht wurden. Mit seiner Kompensation forstet va-Q-tec eine Fläche von rund 50 Hektar auf. Um den Boden und die Wälder nun wieder zu renaturieren, werden vorwiegend heimische Baumarten gepflanzt.

Weitere Informationen zu dem Projekt sind unter nachfolgendem Link zu finden: <https://www.nature-office.com/klimaschutzprojekte/waldschutz-auf-forstung/Weyerhaeuser-uruguay>

Arbeitnehmerbelange





4. Arbeitnehmerbelange

Aufgrund des demografischen Wandels ist auch va-Q-tec vom Fachkräftemangel betroffen. Um diesem Risiko zu begegnen, setzt das Unternehmen deshalb auf die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität sowie auf die Bindung von Talenten durch ein Arbeitsumfeld, das alle Kolleg:innen unter einer Vision eint: Verantwortung übernehmen für Mensch und Umwelt!

Die folgenden Themen sind für das Wirtschaften der va-Q-tec von großer Bedeutung:

- Arbeitgeberattraktivität
- Gleichstellung und Diversität
- Aus- und Weiterbildung
- Gesundheit und Arbeitsschutz
- Achtung der Arbeitnehmerrechte

Sogenannte Social Performance Teams an den Standorten Würzburg und Kölleda, die alle drei Jahre von allen Mitarbeitenden gewählt werden, kümmern sich um die Belange der Mitarbeitenden. Die Teams stehen bei Fragen jeder Art, auch anonym, zur Verfügung und agieren als Vermittler zwischen Belegschaft und Vorstand. Regelmäßige Berichte an den Vorstand über aktuelle Themen aus der Mitarbeiterschaft fördern eine konstruktive Zusammenarbeit. Darüber hinaus berichten die Personalleiter regelmäßig an den Vorstand über Anliegen der Belegschaft. Gemeinsam vereinbarte Maßnahmen werden in Mitarbeiterinformationen, Aushängen und Rundmails mit allen va-Q-tec Mitarbeitenden geteilt.

A. ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Top Company 2022



2022 verlieh Kununu die Auszeichnung „Top Company 2022“ an va-Q-tec, da wir auf Basis von über 50 anonymen Mitarbeiterbewertungen eine überdurchschnittliche Arbeitgeberbewertung erzielen konnten. Lobend hervorgehoben wurden insbesondere die

Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, der Teamgeist sowie die flexiblen Arbeitszeiten. Diesen Titel erlangten wir auch 2023 auf Basis von mittlerweile über 90 Bewertungen erneut.

Ein weiteres Indiz für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das angenehme Betriebsklima bei va-Q-tec ist die niedrige Fluktuationsrate von 2,7% im Jahr 2022 (2021: 3,0%). Gemäß dem jüngsten Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit lag der Fluktuationskoeffizient für das Verarbeitende Gewerbe in Deutschland bei zuletzt 17,1.¹

Um den Auswirkungen von Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, investiert va-Q-tec systematisch in die Bindung von bestehenden Mitarbeitenden an das Unternehmen und den Auf- und Ausbau seiner Arbeitgeberattraktivität. Zur Erreichung dieses Ziels hat va-Q-tec bereits eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise:

¹ Bundesagentur für Arbeit (2022), Der Arbeitsmarktbericht in Deutschland 2021, S. 111

- Betriebliche Altersvorsorge
- Vielzahl an betrieblichen Schulungen
- Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitprogramme
- Studienbegleitende Arbeit im Unternehmen
- Kantine mit kostenlosem Obst und Getränken
- Leasingangebote für Fahrräder
- Mitarbeitererevents

Darüber hinaus spielen die gute Vernetzung von va-Q-tec in der Region sowie intensive Kontakte zur Julius-Maximilians-Universität in Würzburg oder der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt, zum Beispiel im Rahmen von Forschungsprojekten oder Projektarbeiten, eine erhebliche Rolle. Aktuell fördert va-Q-tec auch acht Mitarbeitende im Rahmen von Berufsabschlüssen wie Master, Meister oder Laborleiter.

Um die Verbesserung der Zufriedenheit zu systematisieren, hat va-Q-tec im Jahresverlauf 2022 erstmals in der Belegschaft eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit in der Produktion durchgeführt. Die Ergebnisse sind ausgewertet und wir befinden uns in der Prüfung, welche Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen sich hieraus für va-Q-tec ableiten lassen.

B. GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT

va-Q-tec ist ein Arbeitgeber, bei dem die Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten unabhängig der Rasse oder der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität weiterentwickeln können. Daher sind auch die Themen Diversität und Gleichstellung für va-Q-tec sehr wichtig.

Entsprechend möchte va-Q-tec auch allen Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld bieten, das gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) frei von Benachteiligung aufgrund der oben genannten Merkmale ist. In Stellenausschreibungen adressiert va-Q-tec dementsprechend stets Personen männlichen, weiblichen sowie diversen Geschlechts.

In Zusammenarbeit mit einer regionalen Organisation integriert va-Q-tec auch Menschen mit Behinderung in den Betrieb. Die Integration dieser Mitarbeitenden wird durch die Mainfränkischen Werkstätten begleitet. Im Jahr 2022 haben zunächst 6 beziehungsweise ab März 2022 7 Menschen mit Behinderung bei va-Q-tec gearbeitet (2021: 8).

Über alle Mitarbeitenden hinweg beschäftigt va-Q-tec Menschen aus 31 verschiedenen Nationen (2021: 31). Der Frauenanteil in der gesamten Belegschaft lag 2022 bei 28 % (2021: 30 %), der Frauenanteil bei allen Führungskräften unterhalb des Vorstands lag 2022 bei 20 % (2021: 19 %). Damit liegt va-Q-tec leicht über dem zuletzt veröffentlichten Bundesdurchschnitt des produzierenden Gewerbes für das Jahr 2021 mit einem Frauenanteil von 26 % insgesamt und 18 % bei den Führungskräften.²

va-Q-tec verfügt mit Dr. Joachim Kuhn und Stefan Döhmen über zwei Vorstandsmitglieder. Aufgrund dieser geringen Anzahl hat der Aufsichtsrat den Anteil von Frauen im Vorstand auf 0 % festgelegt. Für die erste Ebene unterhalb des Vorstands wurde ein Frauenanteil von 10,0 % festgelegt. Zum 31.12.2022 betrug der Frauenanteil auf der ersten Managementebene unterhalb des Vorstands 10,5 %.

Für sich selbst hat der Aufsichtsrat die Frauenquote auf 16,7% festgelegt, dies entspricht einem von sechs Mitgliedern. Mit der aktuellen Besetzung des Aufsichtsrats ist diese Quote erfüllt.

Diskriminierung jeglicher Art wird von va-Q-tec nicht toleriert. Beschwerden in diesem Zusammenhang können anonym über Briefkästen an den jeweiligen Standorten gemeldet werden. Alle Meldungen werden ausnahmslos ernst genommen und Verdachtsfälle konsequent weiterverfolgt. Nachweisliche Diskriminierungsfälle haben arbeitsrechtliche Schritte zur Folge, worin auch die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eingeschlossen ist. Im Berichtszeitraum lagen drei Beschwerden aufgrund von Diskriminierung vor (2021: 3).

Faire Bezahlung als Grundlage für ein gerechtes Arbeitsumfeld

Zentraler Grundsatz der Personalpolitik von va-Q-tec ist die gleiche Bezahlung für gleiche Leistung – ungeachtet von Aspekten wie Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Herkunft. Zu diesem Zweck wurde 2023 eine Jobarchitektur mit Entgeltstruktur eingeführt. Diese gruppiert alle Arbeitnehmenden auf Basis ihrer Tätigkeit in (Entgelt-)Stufen ein. Damit wird mehr Transparenz und Fairness im gesamten Unternehmen geschaffen. Insbesondere soll damit auch Gleichbehandlung der Mitarbeitenden in den beiden zentralen Produktions- und Entwicklungsstandorten in Kolleda und Würzburg erreicht werden.

² Statistisches Bundesamt (2023), Pressemitteilung „Weniger als ein Drittel der Führungskräfte in Deutschland waren 2021 Frauen“, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_10_p002.html

C. MITARBEITERFÖRDERUNG

va-Q-tec ist der Überzeugung, dass eine spezifische, systematische Förderung zur Zufriedenheit unter den Mitarbeitenden beiträgt und eine gut ausgebildete Belegschaft gleichzeitig eine belastbare Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg ist. Daher messen wir der Personalentwicklung große Bedeutung zu. Neben klassischen Berufsausbildungen und berufsbegleitenden Ausbildungsgängen legt va-Q-tec Wert auf die individuelle Mitarbeiterentwicklung. Regelmäßige Entwicklungsgespräche zwischen Mitarbeitenden und Führungskraft mit Festlegung und Dokumentation individueller Leistungs- und Entwicklungsziele sind obligatorisch. Vorstand und Führungskräfte stehen für Mitarbeitergespräche in angemessenem Rahmen zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der Personalabteilung das E-Learning-Projekt „va-Q-academy“ initiiert, das im Juli 2023 live gegangen ist. Dadurch stellt va-Q-tec allen Mitarbeitenden weltweit relevante Themen als Online-Schulung zur Verfügung. Diese sind unter anderem E-Learnings, Präsenzs Schulungen und vieles mehr. Die Themenvielfalt ist weitläufig, von Sprachkursen über Kommunikations- bis hin zu Führungstrainings. Mit dem IT-basierten System va-Q-tec Academy sind auch Prüfungen sowie der automatisierte Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung oder Fortbildungsveranstaltung möglich. Es ist geplant, mithilfe des Systems auch eine neue qualitativ hochwertige Lernkultur zu implementieren.

D. ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Als produzierendes Unternehmen legt va-Q-tec großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden, da potenzielle Unfälle im Umgang mit Maschinen schwere Folgen für die körperliche Unversehrtheit der Mitarbeitenden haben können. Dies kann wiederum auch negative wirtschaftliche Konsequenzen für das gesamte Unternehmen nach sich ziehen – zum Beispiel durch Unterbrechungen der Produktion infolge von Personalausfall. Eine regelmäßige Gefährdungsbeurteilung von Betriebsmitteln sowie die Implementierung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz



sind daher unerlässlich und werden konsequent umgesetzt. In den Jahren 2021 und 2022 wurden in Würzburg und Kölleda circa 150 neue Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Zu unseren Maßnahmen zum Arbeitsschutz gehört auch die Bestellung eines Arbeitsschutzbeauftragten für die deutschen Standorte, der die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben koordiniert und überwacht, sowie eines Betriebsarztes. In der Produktion sind unter der Führung des Arbeitsschutzbeauftragten weitere Sicherheitsbeauftragte eingesetzt, um einen ordnungsgemäßen, sicheren Ablauf aller Prozesse und die fachgerechte Bedienung aller Maschinen zu überwachen. Diese Fachkräfte kommen einmal pro Monat zu einer Sitzung mit dem Betriebsarzt zum Erfahrungsaustausch zusammen.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden regelmäßige Untersuchungen durch einen Betriebsarzt an und hat im Rahmen der Coronapandemie eine Impfkampagne organisiert. Diese Initiative wurde positiv angenommen, sodass die Quote der Coronaschutzimpfungen im Unternehmen über 90 % betrug. Im Dezember 2022 fand zudem zum ersten Mal ein Gesundheitstag statt, an dem sich Mitarbeitende an den Standorten Würzburg und Kölleda mit den Themen Ernährung und Sport auseinandersetzen konnten. Dieser Tag bildete den Auftakt

für das betriebliche Gesundheitsmanagementsystem „va-Q-care“, das wir gemeinsam mit unseren Gesundheitspartnern, der Krankenversicherung AOK und Lebensfreude Gesundheitsmanagement, eingeführt haben. Alle Maßnahmen rund um das Thema Gesundheit werden durch einen Steuerungskreis unter interner und externer Beteiligung beschlossen und koordiniert. Die Maßnahmen sollen dabei unter anderem die folgenden Punkte unterstützen, mit dem Ziel, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit bei va-Q-tec zu steigern:

- Erhaltung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden
- Steigerung der Zufriedenheit unter unseren Mitarbeitenden
- Erhaltung von Wissen und Kompetenz innerhalb von va-Q-tec
- Senkung des Krankenstands bei va-Q-tec
- Minimierung der Arbeitsunfälle bei va-Q-tec

Die Zahl der Arbeitsunfälle stieg 2022 auf 11 an (2021: 10). Dies lässt sich unter anderem durch die große Anzahl an neu eingestellten Mitarbeitenden begründen. Im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden und der geleisteten Arbeitsstunden ergibt sich eine Unfallquote von 15,1 % für 2022 (2021: 12,4 %). Die Anzahl der krankgemeldeten Mitarbeitenden erhöhte sich 2022 auf 7,1 % (2021: 4,5 %). Der Anstieg bei den Mitarbeitenden von va-Q-tec geht dabei mit der allgemeinen Entwicklung im Jahr 2022 einher. So belief sich der durchschnittliche Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland im Jahr 2022 auf 5,6 % und lag damit deutlich über den Vorjahreswerten (4,3 %).

Betriebsunfälle und Krankenstand

Betriebsunfälle und Krankenstand	2022	2021
Anzahl der Betriebsunfälle	15	10
Anzahl der Betriebsunfälle in Prozent aller Mitarbeitenden	14,3	12,4
Anzahl der krankgemeldeten Mitarbeitenden in Prozent aller Mitarbeitenden	7,1 %	4,5 %

E. ACHTUNG DER ARBEITNEHMERRECHTE

Die Achtung der Arbeitnehmerrechte hat höchste Priorität für die Personalabteilung und den Vorstand von va-Q-tec. Insbesondere gewährleistet va-Q-tec der Belegschaft auch das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. In der Konsequenz ist va-Q-tec seit dem Jahr 2017 nach den Anforderungen des Arbeitsstandards SA 8000 der internationalen Nichtregierungsorganisation „Social Accountability International“ zertifiziert. Der SA 8000 basiert auf den entsprechenden Konventionen der International Labour Organization, einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen, und definiert Mindestanforderungen für die Arbeits- und Sozialbedingungen von Angestellten, Arbeiter:innen und auch Leiharbeiter:innen von international tätigen Unternehmen. Diese gelten für die va-Q-tec AG ebenso wie für die Tochtergesellschaften weltweit. Um die Einhaltung dieser Regeln sicherzustellen, finden zweimal jährlich Audits statt. Die Zertifizierung sowie die Audits werden vom TÜV Süd durchgeführt. Das derzeit geltende Zertifikat ist bis 2024 gültig, nachdem im Jahr 2021 eine umfangreiche Rezertifizierung stattgefunden hatte.

Corporate Social Responsibility (CSR)





5. Corporate Social Responsibility (CSR)

va-Q-tec profitiert von der Attraktivität und der guten Infrastruktur in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist. Um diesen positiven Beitrag für den Unternehmenswert zurückzugeben, engagieren wir uns auf vielfältige Weise in der Förderung von Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen. Um die Attraktivität der Regionen auf diesem Wege langfristig zu erhöhen, haben wir jährlich ein festes Budget im Verhältnis unseres Konzernumsatzes eingeplant. In diesem Sinne ist va-Q-tec nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber, sondern auch ein aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Im Bereich Kultur unterstützt va-Q-tec verschiedene Kunst- und Kulturprojekte, die dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt und den kreativen Austausch zu fördern. So ist das Unternehmen beispielsweise Sponsor des Würzburger Mozartfestes, das jährlich hochkarätige Konzerte und kulturelle Veranstaltungen bietet, oder auch des Würzburger Africa Festivals. Auch im Sport setzt sich va-Q-tec aktiv ein und unterstützt verschiedene Sportvereine und -projekte, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung. Hierbei liegt der Fokus vorwiegend auf der Förderung von Sportarten, die eine gesunde Lebensweise fördern und zu einer aktiven Freizeitgestaltung beitragen. Als Sponsor des Basketballvereins s.Oliver Würzburg fördert das Unternehmen unter anderem die Nachwuchsförderung im Basketball. Zudem unterstützt va-Q-tec auch einige individuelle Spitzensportler:innen.

Darüber hinaus engagiert sich va-Q-tec auch in sozialen Einrichtungen und unterstützt gemeinnützige Organisationen und Projekte, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Menschen einsetzen. Hierbei arbeitet das Unternehmen eng mit lokalen Partnern und Initiativen zusammen, um eine nachhaltige und langfristige Unterstützung zu gewährleisten. va-Q-tec engagiert sich zum Beispiel für die Stiftung „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ und unterstützt damit Projekte zur Verbesserung der Bildung und Gesundheit in Entwicklungsländern. Auch arbeitet das Unternehmen mit lokalen Wohltätigkeitsorganisationen wie dem Würzburger Verein „Kinder unterm Regenbogen“ zusammen, der sich für die Unterstützung von Kindern und Familien mit schweren Krankheiten einsetzt. Daneben fördert va-Q-tec den „Tag der offenen Tür“ des Würzburger Tierheims und unterstützt damit die Tierpflege und -adoption.

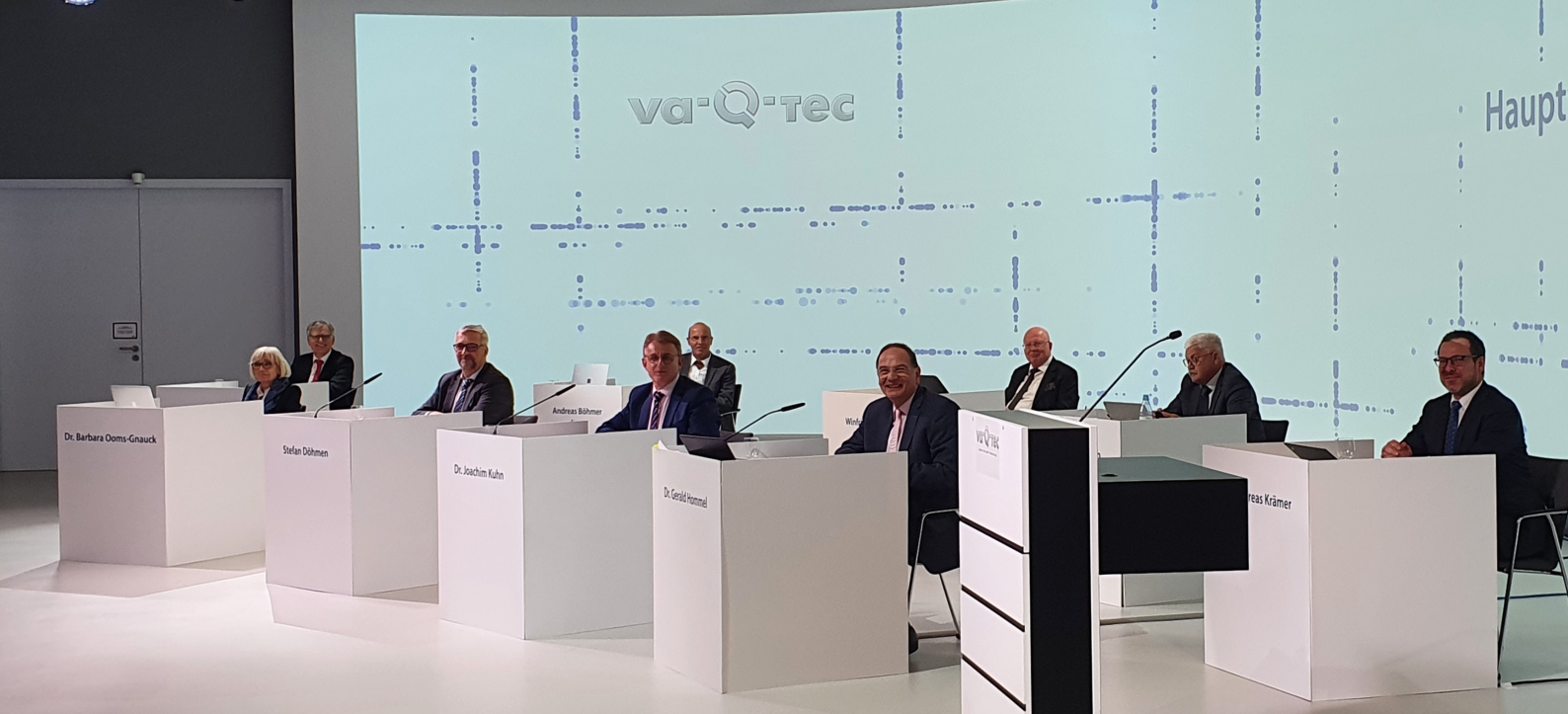
Ein weiteres Feld des gesellschaftlichen Engagements von va-Q-tec ist die Förderung der MINT-Bildung, also die Vermittlung von Wissen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Mit den Wurzeln des Unternehmens in der Universität Würzburg hat dieses Anliegen ebenfalls einen engen Bezug zum Standort.

Politische Spenden

Im Jahr 2022 hat va-Q-tec, wie bereits im Vorjahr, keine politischen Spenden geleistet und auch keine politischen Parteien oder Kandidaten finanziell unterstützt. Das Unternehmen verfolgt Neutralität in politischen Angelegenheiten und setzt sich für eine unabhängige, demokratische und faire politische Landschaft ein. Diese neutrale Position im Rahmen eines demokratischen Entscheidungsprozesses wollen wir auch in Zukunft beibehalten.

Governance





6. Governance

A. COMPLIANCE-MANAGEMENT

Durch eine gute Unternehmensführung (Governance) wird sichergestellt, dass va-Q-tec entsprechend seiner Unternehmenswerte agiert, alle Gesetze einhält und Schäden vorbeugt, die durch Reputationsrisiken und Compliance-Risiken entstehen können.

Grundlage der Governance von va-Q-tec sind daher die gesetzlichen Bestimmungen und die Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns. Wie diese Gesetze und Prinzipien im Unternehmensalltag von Mitarbeitenden und Führungspersonal auszugestaltet sind, wird durch den Code of Conduct und ein Compliance-Handbuch festgelegt, die jeweils in deutscher und englischer Sprache allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und Unternehmensrichtlinien obliegt dem Chief Compliance Officer (CCO), der in Deutschland direkten Zugang zu allen Prozessen und Vorgängen hat. Bei ausländischen Tochtergesellschaften obliegt die Kontrolle den jeweils Geschäftsführenden. Für die Anzeige von Verdachtsfällen oder Verstößen gegen die Compliance-Auflagen gibt es im Unternehmen klare Meldewege.

Die Compliance-Situation wird regelmäßig bewertet und im Aufsichtsrat diskutiert, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten des Unternehmens in Einklang mit den geltenden Gesetzen und Regeln stehen.

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner von va-Q-tec die hohen Compliance-Standards des Unternehmens in Bezug auf all diese Themen einhalten, werden regelmäßige Schulungen durchgeführt. Insbesondere werden auch alle neuen Mitarbeitenden zu Beginn ihrer Tätigkeit zu den Compliance-Richtlinien geschult. Zudem haben wir ein konzernweites anonymes Whistleblower-System eingerichtet, über das jeder mutmaßliche oder tatsächliche Verstoß gegen Gesetze oder unsere Unternehmensrichtlinien gemeldet werden kann.

va-Q-tec ist bestrebt, jeden Verstoß gegen die relevanten Gesetze oder Vorschriften unverzüglich zu untersuchen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass ein solches Verhalten nicht wiederholt wird. Darüber hinaus strebt va-Q-tec eine enge Zusammenarbeit mit staatlichen Behörden an, um dafür zu sorgen, dass die geltenden Gesetze und Vorschriften vollständig und korrekt umgesetzt werden.

Korruptionsfälle, Bußgelder und Verstöße gegen den Verhaltenskodex

Korruptionsfälle, Bußgelder und Verstöße gegen den Verhaltenskodex	2022	2021
Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	0	0
Zahl der gemeldeten Verstöße gegen den Verhaltenskodex	2	n.a.
Sanktionen aufgrund von Verstößen gegen den Verhaltenskodex (Kündigung)	2	n.a.

B. MANAGEMENT VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Risikomanagement bedeutet für uns die systematische Auseinandersetzung mit Risiken. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, verfügt va-Q-tec in Ergänzung zum bestehenden internen und externen Kontrollwesen über ein sich stetig weiterentwickelndes und formalisiertes Risikomanagementsystem (RMS). Unser Risikomanagement basiert dabei auf drei wesentlichen Punkten: (I) Risikobewusste Unternehmenskultur, (II) Formalisiertes Risikomanagementsystem, und (III) Internes Kontrollsystem. Weiterführende Informationen sind dem Geschäftsbericht 2022, Seite 48ff. zu entnehmen.

Um auch unsere nichtfinanziellen Risiken steuern und überwachen zu können, planen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Einführung eines ESG-Risiko-Frameworks, das uns die effektive Beurteilung, Überwachung und Steuerung nichtfinanzieller Risiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ermöglicht.

Ein gelebtes Risikobewusstsein ist unserer Ansicht nach eines der effizientesten Instrumente für den Umgang mit Risiken. Nehmen unsere Mitarbeitenden Risiken bewusst wahr und gehen mit ihnen unternehmerisch um, so verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass potenzielle Risiken eintreten und somit Schäden verursachen. Entsprechend legen wir auch großen Wert auf einen offenen und transparenten Dialog innerhalb der Belegschaft (für weitere Informationen siehe Kapitel „Stakeholder-Engagement“ auf den Seiten 8 bis 11) sowie die Sensibilisierung der Kolleg:innen für das Thema im Rahmen von Schulungen (für weitere Informationen siehe Kapitel „Compliance-Management“ auf der Seite 34). Darüber hinaus werden interne und externe Risiken für alle Segmente und Tochtergesellschaften systematisch ermittelt, bewertet, gelenkt, gesteuert und an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet. Dem RMS liegen dabei ein Meldeprozess, zwei unterjährige Risikoinventuren sowie unterjährige Risikobewertungen zugrunde. Im Rahmen der Risikoinventur werden alle wesentlichen Risiken durch die relevanten Entschei-

dungs- und Wissensträger in den Fachbereichen bewertet. Erkannte Risiken werden nach ihrem potenziellen Schaden unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeiten quantitativ bewertet. Im Rahmen der unterjährigen Risikobewertung sind die Fachbereiche zudem verpflichtet, neue Risiken zu identifizieren und zu melden.

Entscheidend für die langfristig erfolgreiche Unternehmensführung der va-Q-tec ist es, mit bestehenden und neu hinzukommenden Risiken so umzugehen, dass sie aktiv gesteuert werden und möglichst keine Schäden verursachen. Erforderliche Maßnahmen gegen wesentliche Risiken werden daher zeitnah ergriffen und kontrolliert. Die Verantwortlichkeit für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen obliegt dem Vorstand. Die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie der Compliance erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Als international tätiges Unternehmen ist va-Q-tec bei seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unter anderem Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken ausgesetzt. Um auch unsere nichtfinanziellen Risiken steuern und überwachen zu können, planen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Einführung eines ESG-Risiko-Frameworks, das uns die effektive Beurteilung, Überwachung und Steuerung nichtfinanzieller Risiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ermöglicht.

Bereits jetzt erkennen wir, dass Extremwetterbedingungen unsere Produktionsstandorte beeinträchtigen können, was die Zuverlässigkeit unserer Lieferketten gefährdet. Unsere Risikoanalyse wird jedoch nicht nur Umweltrisiken berücksichtigen, sondern auch betriebliche, soziale und technologische Risiken. Im Bereich der Governance legen wir unseren Fokus besonders auf regulatorische Risiken. Darüber hinaus evaluieren wir unsere Lieferketten im Hinblick auf umweltbezogene und soziale Risiken. Außerdem überprüfen wir kontinuierlich unsere Firmenkultur und prüfen, ob es notwendig ist, weitere Richtlinien einzuführen, um unsere Unternehmenswerte und -standards zu gewährleisten.

Wir haben eine übergeordnete Analyse unserer bisher erfassten Risiken durchgeführt und folgende, übergeordnete Themen- und Aufgabenfelder für unser ESG-Risiko-Framework identifiziert:

- Qualität der Datenerhebung
- Frühzeitiges, begleitendes Monitoring
- Kommunikation

Um die Qualität der Datenerhebung zu optimieren, werden wir zur effektiven Steuerung der Risiken im nichtfinanziellen Bereich, die von uns identifizierten, wesentlichen Risikofaktoren mit vorhandenen Primärdaten abgleichen, wie zum Beispiel Daten zu unseren Lieferanten, zu verwendeten Materialien oder zu unseren eigenen Betrieben.

Um die Wirksamkeit unserer Governance bewerten zu können, werden wir dabei auch die im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelten Erkenntnisse über die Wahrscheinlichkeit des Risikoeintritts, die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen sowie den Grad der Umkehrbarkeit der Auswirkungen in unserer Analyse berücksichtigen und anhand geeigneter KPIs berichten.

C. NACHHALTIGE VERGÜTUNGSSTRUKTUREN

Bei der va-Q-tec AG sind transparente, leistungsgerechte und nachhaltige Vergütungsstrukturen ein wichtiger Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Um sicherzustellen, dass Führungskräfte und Beschäftigte direkt am Erfolg des Unternehmens beteiligt sind, werden bei der Vergütung das Erreichen bestimmter Finanzkennzahlen für den Konzern berücksichtigt.

Das Vergütungssystem soll die Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie die nachhaltige und langfristige Entwicklung der va-Q-tec AG fördern. Hierzu sollen die richtigen Anreize für die Steigerung des Ertrags- und Umsatzwachstums sowie weitere relevante strategische Themen, die auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens abzielen, gesetzt werden. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Elementen zusammen. Die erfolgsabhängigen Elemente umfassen die kurzfristige variable Vergütung (KVV) und die langfristige variable Vergütung (LVV). Um sicherzustellen, dass die Vergütungsstruktur auf

eine nachhaltige und langfristige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtet ist, übersteigt der Anteil des Zielbetrags der LVV an der Zielgesamtvergütung den der KVV. Neben für va-Q-tec wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgskriterien, die Kennzahlen zur Messung des Unternehmenserfolgs umfassen, wird im Rahmen der KVV auch ein individuelles nichtfinanzielles Leistungskriterium herangezogen.

Bei der Festlegung der Vorstandsvergütung orientiert sich das Unternehmen zudem an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Darüber hinaus führt der Aufsichtsrat jährlich eine Angemessenheitsprüfung der Vorstandsvergütung durch, bei der die Entwicklung der Vorstandsvergütung mit der Entwicklung der Vergütung der ersten Managementebene sowie mit der Entwicklung der Vergütung der Belegschaft insgesamt verglichen wird. In der Angemessenheitsprüfung im Geschäftsjahr 2022 wurde auf Basis der Zielerreichung festgestellt, dass die Vorstandsvergütung angemessen ist.

Die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Vorstand und Aufsichtsrat werden in einem ausführlichen und transparenten Vergütungsbericht auf der Website www.va-Q-tec.com im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „Corporate Governance/Vergütung“ dargelegt.

D. QUALITÄTS- UND INNOVATIONSMANAGEMENT

Qualität wird bei va-Q-tec großgeschrieben — dafür steht schon das „Q“ im Unternehmensnamen. Unsere Produkte kommen in der Regel in sensiblen Branchen und in Bereichen mit außerordentlich hohen Anforderungen an Leistung und Belastbarkeit zur Anwendung. Eine überzeugende Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist daher entscheidend für die Kundenzufriedenheit als Grundlage einer wirtschaftlich erfolgreichen Entwicklung. Entsprechend setzen wir bei va-Q-tec auf höchste Standards im Qualitätsmanagement. Wir haben uns der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Produkte verschrieben, um unseren Kund:innen stets die ideale Lösung bieten zu können. Dabei spielt das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 eine wichtige Rolle. Seit 2013 sind wir nach dieser international anerkannten Norm zertifiziert und setzen ihre Anforderungen konsequent um. In jährlichen internen und externen Audits überprüfen wir unsere Qualitätsmanagement-

prozesse und stellen sicher, dass sie den höchsten Standards entsprechen. Eine Rezertifizierung erfolgt alle drei Jahre.



Unsere Prozesse und Verfahren sind in einem Handbuch, der sogenannten va-Q-tec Landkarte, klar definiert und dokumentiert, um eine hohe Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen. Wir setzen auf einen prozessorientierten Ansatz, bei dem die kontinuierliche Verbesserung im Vordergrund steht. Unser Qualitätsmanagement ist auch integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Weitere Informationen zu diesem Thema sind im Kapitel „Nachhaltigkeitsstrategie“ auf den Seiten 7 bis 14 zu finden. Dabei setzen wir auf eine ressourcenschonende Produktion und umweltfreundliche Materialien, um die Nachhaltigkeit unserer Produkte zu gewährleisten. Ausführliche Informationen zu diesen Themen sind im Kapitel „Wasser- und Ressourcenschutz“ auf der Seite 24 und im Kapitel „Abfallaufkommen und Recycling“ auf Seite 23 zu finden.

Neben der Qualität unserer Arbeit ist unsere Innovationskraft ein weiterer wesentlicher Faktor für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung von va-Q-tec. Unser Fokus auf Innovationen mit Kundennutzen ist seit Unternehmensgründung ein zentraler Teil unseres Handelns und fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Daher konzentrieren wir uns darauf, unsere führende Stellung im Bereich Innovation und Technologie bei der thermischen Isolation und TempChain-Logistik zu festigen und weiter auszubauen. Im Jahr 2022 investierte va-Q-tec 4,5 Mio. EUR (2021: 3,7 Mio. EUR) entsprechend in Forschung und Entwicklung. Dies entspricht einer Quote von 4,0 % (2021: 3,6 %) des Konzernumsatzes.

Forschungskooperationen bestehen mit dem Fraunhofer-Institut für Silicatiforschung, dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung, dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München sowie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Aufgrund der internationalen Bedeutung werden einige Projekte von der EU gefördert. 2022 erhielten wir 175 TEUR Fördermittel zur Weiterentwicklung der Vakuumisolationstechnologie (2021: 296 TEUR). Zur Arrondierung des Leistungsangebotes arbeiten wir zudem mit einer Reihe von Unternehmen zusammen

wie Cluster Energietechnik der Bayern Innovativ GmbH, BayStartUP GmbH, Linn High Therm GmbH oder dem Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken. Außerdem ist va-Q-tec Mitglied im energie-cluster.ch, der Gütegemeinschaft PCM e.V., der Fördergemeinschaft für das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e.V., dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen sowie VIPA International in Brüssel.

Das technische Wissen sichert va-Q-tec mit insgesamt mehr als 220 Patenten und Schutzrechten zum 31. Dezember 2022. Im Jahr 2022 wurden 17 Schutzrechte angemeldet (2021: 24), davon 14 Patent- und 3 Gebrauchsmusteranmeldungen (2021: 22 beziehungsweise 2).

Eine Anerkennung für unsere Anstrengungen im Bereich der Produktinnovationen konnten wir 2022 mit der Auszeichnung durch das Magazin „Technische Isolierung“ verzeichnen. So wurde unserem innovativen Vakuumisulationspaneel va-Q-steel, das insbesondere für die Anwendung bei extrem hohen oder extrem niedrigen Temperaturen entwickelt wurde, der Titel „Produkt des Jahres 2022“ verliehen.



Wie erfolgreich unsere Arbeit ist, bewerten wir zudem anhand des reklamierten Warenwerts sowie der Zufriedenheit unserer Kund:innen. Insgesamt wurden in 2022 durch unser Qualitätsmanagement 218 Reklamationen erfasst und qualitativ bewertet. Der reklamierte Warenwert reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 234.672 EUR, nachdem es 2021 noch 172 Reklamationen mit einem reklamierten Warenwert von 251.580 EUR waren. In der Folge reduzierte sich auch der durchschnittlich reklamierte Warenwert auf 1.076 EUR (2021: 1.462 EUR). Diesen Fortschritt erreichten wir unter anderem, indem Ende 2021 eine Stelle in der Qualitätssicherung für den Bereich Reklamationsmanagement geschaffen wurde. Bei Umsatzerlösen der Geschäftsbereiche Produkte und Systeme von 57.343 TEUR ergibt sich somit eine

Reklamationsquote gemessen am Umsatz³ von 0,41 % für 2022 (2021: 0,43 %).

Um die Zufriedenheit unserer Kund:innen zu erfassen, führen wir jährlich eine Analyse durch, die uns einen objektiven Blick auf unsere Unternehmensperformance geben soll. Dies geschieht im Rahmen einer standardisierten Online-Befragung der TOP 100 Kund:innen, deren Ergebnis im Anschluss den von va-Q-tec definierten Zielvorgaben gegenübergestellt

wird. Hieraus ergeben sich konkrete Handlungsanweisungen an diverse Fachabteilungen, um unsere Unternehmensperformance stetig zu verbessern.

2022 erhielten wir 33 Rückmeldungen, wobei die Kundenzufriedenheitsquote bei 88,2 % lag (2021: 90 % bei 21 Rückmeldungen). Unser Ziel einer Zufriedenheitsquote von mindestens 90 % konnten wir somit knapp nicht erreichen.

Kundenzufriedenheit und -reklamationen*

Kundenzufriedenheit und -reklamationen*	2022	2021
Kundenzufriedenheitsquote	88,2 %	90,0 %
Anzahl Reklamationen	221	173
Bearbeitungsquote Reklamationen	88 %	69 %

*Alle durch QS im jeweiligen Geschäftsjahr erfassten und abgeschlossenen Reklamationsvorgänge.

E. NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Das Engagement von va-Q-tec für eine effektive Governance und Compliance erstreckt sich nicht nur auf das eigene Unternehmen, sondern auch auf Geschäftspartner und Zulieferer. Das Unternehmen hat Mechanismen für die Meldung von Verdachtsfällen oder Verstößen etabliert und erwartet von Geschäftspartnern und Zulieferern ein gesetzeskonformes und integrires Verhalten.

2022 wurden rund 71% der Materialien von 82 Lieferanten aus Deutschland bezogen (2021: 73 %). 24 % wurden bei Lieferanten aus dem europäischen Ausland eingekauft (2021: 22 %), der übrige Teil bei Partnern in OECD-Staaten wie Südkorea, Israel und Japan.

Bei ausländischen Zulieferern verlangen wir die Einhaltung des internationalen Lieferantenkodex der Responsible Business Alliance.



va-Q-tec fordert entsprechende Verpflichtungserklärungen oder führt alle zwei Jahre Audits in Vor-Ort-Terminen bei wichtigen Lieferanten durch, die auf

Basis verschiedener Faktoren wie Priorität der zugekauften Teile oder des Einkaufsvolumens definiert werden.

2021 wurden aufgrund der Kontakt- und Reisebeschränkungen während der Coronapandemie 0 Audits bei Zulieferern durchgeführt. Diese wurden durch Selbstverpflichtungen der Lieferanten ersetzt. 2022 waren es sechs Audits. Mit Blick auf die Einhaltung der Menschenrechte werden die Zulieferer zudem regelmäßigen Audits gemäß der SA 8000 Standards unterzogen. 2022 hatten sich 88 % der Lieferanten zur Einhaltung unserer geforderten Standards verpflichtet (2021: 83 %). Wenn uns Lieferanten mitteilen, dass sie sich nicht zur Einhaltung unserer Standards verpflichten wollen oder wir trotz mehrfacher Aufforderung keine entsprechende Selbstverpflichtung erhalten, hat dies einen direkten Einfluss auf unsere jeweilige Lieferantenbewertung.

Wie bereits im Vorjahr sind 2022 keine wesentlichen Verstöße durch unsere Geschäftspartner gegen diese Verpflichtungen bekannt geworden. Im Falle wesentlicher Verstöße werden diese vom Vorstand mit dem Aufsichtsrat erörtert, wobei va-Q-tec sich das Recht vorbehält, die Geschäftsbeziehung mit dem Geschäftspartner unter Beachtung der anwendbaren Gesetze und laufenden Verträge zu kündigen.

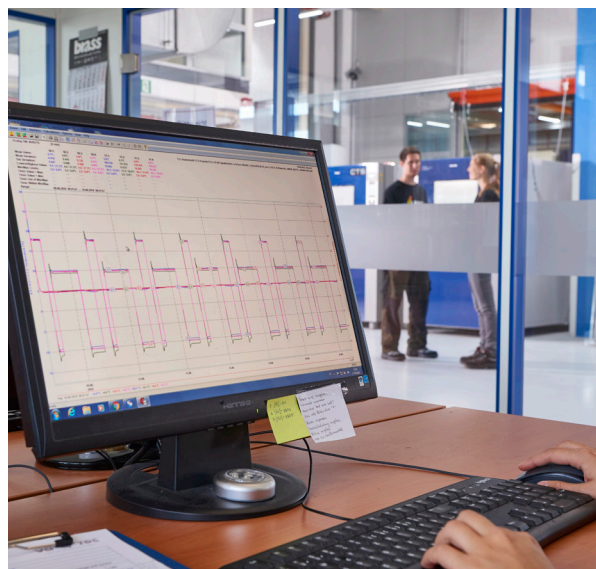
3 Reklamierter Warenwert gesamt / (Umsatz „Produkte“ + Umsatz „Systeme“)

F. IT-SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

In der Beschaffung, in der Produktionsplanung, im Vertrieb sowie in nahezu allen anderen Bereichen spielt das Sammeln relevanter Daten und deren Analyse zur Optimierung der Prozesse eine zunehmend wichtigere Rolle. Vor diesem Hintergrund kommen der Stabilität und der Sicherheit der eingesetzten Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) große Bedeutung zu. Die Gesamtverantwortung für die IT-Sicherheit und den Datenschutz ist entsprechend auch beim Vorstand der va-Q-tec AG angesiedelt. Ein externer Datenschutzbeauftragter und ein internes Datenschutz-Team verantworten die operativen Prozesse im Tagesgeschäft. Die gesamte Datenschutzorganisation von va-Q-tec ist Bestandteil des unternehmensinternen Informationssicherheits-Management-Systems (ISMS).

Zur Abwehr von Cyber-Angriffen und zur Sicherheit der gesamten ITK-Infrastruktur setzte va-Q-tec auch im Berichtsjahr 2022 zahlreiche Maßnahmen um. Dazu gehören unter anderem durch externe Dienstleister durchgeführte jährliche Penetrations- und Verwundbarkeitstests. Die Ergebnisse zeigten ein hohes Sicherheitsniveau der von va-Q-tec eingesetzten Systeme, führen aber natürlich auch zur Behebung der Testbefunde durch entsprechend gezielte Maßnahmen. Die fortlaufende Aktualisierung der Schutzeinrichtungen und die kontinuierlichen Tests zum Aufspüren von Schwachstellen sind notwendig, um auch künftig den unberechtigten Zugriff auf Systeme und Daten bei va-Q-tec zu verhindern.

Um auch die Sensibilität der Mitarbeitenden für das Thema IT-Sicherheit hochzuhalten, wird umfassend geschult. Neben der obligatorischen Unterrichtung neuer Mitarbeitender nach der Einstellung gibt es jährliche Auffrischungsveranstaltungen zu den Themen IT-Sicherheit, Endanwenderrichtlinie und Datenschutz. Im Berichtsjahr hat jeder Mitarbeitende noch zusätzlich ein IT-Security Awareness Training absolviert.



Für den Datenschutz hat va-Q-tec entsprechende Richtlinien, Verzeichnisse, Vertragsvorlagen und weitere Regelungen entwickelt, welche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Standards sicherstellen. Datenschutz und der sensible Umgang mit persönlichen Daten, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, haben außerordentliche Bedeutung für ein intaktes Vertrauensverhältnis zu den Stakeholdern von va-Q-tec. Alle datenschutzbezogenen Unterlagen werden regelmäßig überprüft, angepasst und aktualisiert. Im Rahmen von internen Datenschutzprüfungen durch die Datenschutzverantwortlichen werden darüber hinaus die regelkonforme Nutzung des Internets und der betrieblichen E-Mails stichprobenartig kontrolliert.

In der Folge dieses ganzheitlichen Konzeptes wurden im Jahr 2022 wie bereits im Jahr 2021 bei va-Q-tec keine unbefugten Datenabgriffe oder meldepflichtigen Datenschutzverstöße festgestellt und es gab keine Anzeigen wegen Verstoßes gegen Datenschutzregeln.



7. Glossar

AA1000 Stakeholder Engagement Standard (SES)

Der AA1000 Stakeholder Engagement Standard (SES) von AccountAbility ist ein allgemein anwendbares Rahmenwerk für die Gestaltung, Bewertung, Umsetzung und Kommunikation eines hochwertigen Stakeholder Engagements.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen. Er wurde zuletzt im Februar 2022 um eine zusätzliche Berichtsoption zur EU-Taxonomie erweitert. Um den DNK zu erfüllen, erstellen Unternehmen eine Erklärung zu 20 DNK-Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex stellt die grundlegenden gesetzlichen Vorschriften für die Leitung und Überwachung börsennotierter Gesellschaften in Deutschland dar und nimmt international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung in Form von Empfehlungen auf.

Diversität

Diversität bezeichnet den bewussten Umgang sowie die Akzeptanz und Gleichstellung unterschiedlicher Menschen in Unternehmen, unabhängig von zum Beispiel ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung.

ESG

E = Umwelt, S = Soziales, G = Governance. ESG bezieht sich auf nichtfinanzielle Faktoren, die Anleger zur Prüfung potenzieller Investitionen verwenden. Sie beziehen sich auch auf die Nachhaltigkeitsauswirkungen und -beiträge eines bestimmten Unternehmens und die damit verbundenen Risiken für das Unternehmen. Von Unternehmen wird zunehmend erwartet, dass sie über ESG-Faktoren berichten.

Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) ist der aktuell am weitesten verbreitete Standard zum Bilanzieren von Treibhausgasemissionen. Die Entwicklung des GHG Protocol wird vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) koordiniert.

Global Reporting Initiative (GRI)

Die Global Reporting Initiative (GRI) geht auf eine Initiative aus dem Jahr 1997 von CERES, einer US-amerikanischen Investoreninitiative, und der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen zurück. Die GRI ist eine internationale Standardisierungsorganisation für Nachhaltigkeitsberichte. Sie ist international akzeptiert und stellt für Nachhaltigkeitsberichte weltweit den de-facto Standard dar.

International Labour Organization (ILO)

Die International Labour Organization (deutsch: Internationale Arbeitsorganisation) ist die älteste Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie wurde im Jahr 1919 gegründet. Ziel der ILO ist es, weltweit gültige Arbeits- und Sozialstandards zu definieren.

Phase Change Material (PCM)

Phasenwechselmaterialien, auch Latentwärmespeichermaterialien, engl. Phase Change Materials genannt, nehmen während des Schmelzens Wärme auf und geben diese beim Kristallisieren/Gefrieren wieder ab. Hierdurch kann die erforderliche Lagertemperatur für die Dauer des Transportes eingehalten werden. Hitze oder Kälte, die in den Transportbehälter eindringen, werden während des Phasenübergangs von fest zu flüssig und umgekehrt durch das PCM absorbiert. So kann eine Temperaturstabilität von über 120 Stunden sichergestellt werden.

Sustainable Development Goals (SDGs)

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind eine Sammlung von 17 miteinander verknüpften globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung. Sie wurden unter dem Titel "Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (kurz: Agenda 2030)" veröffentlicht. Die Aufforderung an die Unternehmen mitzuwirken, geht

vor allem von der internationalen Staatengemeinschaft, in Europa maßgeblich von den EU-Mitgliedsstaaten und der EU-Kommission, von einzelnen Initiativen wie dem UN Global Compact, der Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WB-CSD), aber auch von Investorengruppen aus und findet sich in gesetzlichen Vorgaben sowie entsprechenden Standards wieder.

Vakuumisolationspaneele (VIP)

Vakuumisolationspaneele (VIP) werden von va-Q-tec entwickelt und hergestellt. Sie erfüllen die höchsten Standards im Hinblick auf den Thermoschutz auch in extremen Umgebungsbedingungen. Ein Vakuumisolationspaneel dämmt bis zu zehnmal besser als herkömmliche Wärmeisolationsmaterialien. Ein Zentimeter Vakuumisolation bietet die gleiche Wärmeisolation wie zehn Zentimeter Styropor.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2 – 0
Fax: +49 (0)931 35 94 2 – 10

E-mail: ir@va-Q-tec.com
www.va-Q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau

Tel.: +49 (0)931 35 94 2 – 2973
E-mail: felix.rau@va-Q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55 – 0
Fax: +49 (0)611 20 85 55 – 66

E-mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-Q-tec.com
www.va-Q-tec.com

BILDNACHWEIS

va-Q-tec AG